

Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)

9. Jahrgang/Nr. 6
28. März 2001
F25192



HALLE  Die Stadt

Planspiel Innenstadt

Das Planspiel Innenstadt zieht seine erste Zwischenbilanz. Am 2. April 2001 um 18.30 Uhr treffen alle Beteiligten und Interessenten am Planspiel Innenstadt im Großen Saal des Stadthauses zum 2. Runden Tisch zusammen. Podiumsteilnehmer sind neben Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Hans-Dieter Walter, Beigeordneter für Wirtschaftsförderung, Beschäftigung und Liegenschaften u. a. Dr. Klimke vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, ein Vertreter des Landesministeriums für Wohnungswesen, Städtebau und Verkehr Sachsen-Anhalt sowie Dr. Güttler vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung. Zusätzlich zur Vorstellung erster Projektideen aus den Arbeitskreisen „Wohnen und Wohnumfeld“, „Kunst, Kultur und Handel“ und „Aufenthalts- und Erlebnisräume“ erfolgt ein Bericht vom Bürgergutachten zur Gestaltung und Nutzung von Marktplatz und Hallmarkt. Außerdem wird der vierte Arbeitskreis zum Thema „Leitbild für die Stadt Halle“ gegründet. Zur visuellen Präsentation der Planspiel-Aktivitäten ist eine Ausstellung im Foyer des Großen Saales vorbereitet.

Tempo-30-Zone in Diemitz

Auf der Grundlage einer verkehrsbehördlichen Anordnung wird im Wohngebiet Diemitz zwischen Fritz-Hoffmann-Straße und Berliner Straße eine Tempo-30-Zone eingerichtet. Diese Maßnahme soll der weiteren Verkehrsberuhigung und Erhöhung der Verkehrssicherheit dienen. Damit werden alle bisherigen Vorfahrtsregelungen außer Kraft gesetzt, und es gilt generell die „Rechts-vor-Links-Regelung“. An den Schwerpunktstellen werden zur Verdeutlichung der Tempo-30-Zone entsprechende Markierungen auf die Fahrbahn gebracht. Diese Maßnahme wird zum 30. März wirksam. Mobile Verkehrszeichen und Zusatzzeichen weisen bei Einfahrt in das Wohngebiet auf die veränderte Verkehrsführung hin. Alle Verkehrsteilnehmer werden um besondere Aufmerksamkeit gebeten.

Vorfahrt wird geändert

Am Freitag, 6. April, wird die Vorfahrtsregelung an den Straßeneinmündungen Zur Gartenstadt, Am Bruchsee und Hallesche Straße geändert. Grund ist das erhöhte Verkehrsaufkommen zwischen der Halleschen Straße und Am Bruchsee. Autofahrer, die dieser Strecke folgen, haben künftig Vorfahrt. Der bisherige Verlauf der Hauptstraße mit der Führung Am Bruchsee zur Straße Zur Gartenstadt wird aufgehoben. Mobile Verkehrszeichen und Zusatzzeichen weisen auf die geänderte Vorfahrtsregelung hin. Alle Verkehrsteilnehmer werden um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten.

Veranstaltungen im KulturTREFF

Im neu gestalteten Verwaltungsgebäude Am Stadion 6 sind am 30. März sowie am 6. April zwei Veranstaltungen geplant. Am Freitag, 30. März, 20 Uhr, gestalten Schauspieler Karl-Fred Müller und Musiker Jan Trieder vom neuen theater einen Otto-Reutter-Abend. Der Titel lautet: „Ich wund're mir über jarnischt mehr“. „Ein Abend des französischen Chansons“ steht am Freitag, 6. April, 20 Uhr, auf dem Programm des KulturTREFF. Neben Titeln von Jacques Brel und Georges Brassens sind Lieder von Barbara und Edith Piaf zu hören. Karten sind dienstags und donnerstags, von 14 bis 20 Uhr, im KulturTREFF oder an der Abendkasse erhältlich, Tel. 2 21 - 29 97.



Die Kulturinsel mit dem neuen theater in der Großen Ulrichstraße.

Fotos (2): G. Hensling

Nach dem Geburtstag wird an der Kulturinsel weiter gebaut:

Das neue theater wird 20: 172 Inszenierungen produziert

(nt) Am 8. April wird im neuen theater gefeiert, denn an diesem Tag vor 20 Jahren öffnete sich zum ersten Mal der nicht vorhandene Vorhang zu der Revue „Was das für Zeiten waren“. Die Verhältnisse waren karg, das Haus verfallen, aber es war die Grundlage geschaffen für die unermüdliche und bis heute andauernde Arbeit Peter Sodanns und seiner Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an einem eigenständigen Schauspielhaus und an einer Kulturinsel für die Stadt Halle.

In diesen 20 Jahren sind 172 Inszenierungen produziert worden, das sind 8,6 Inszenierungen pro Jahr. Rund 1,5 Millionen Besucher haben in 6.733 Aufführungen diese Inszenierungen gesehen. 44 Inszenierungen stehen zur Zeit auf dem Spielplan.

Und immer ist in diesem Haus auch gleichzeitig gebaut worden. Nach dem Motto Lope de Vegas „Was du nicht selber tust, das tut für dich kein anderer“ waren auch die Schauspieler am Bau des nt beteiligt. Zählt man alle Arbeitseinsätze zusammen, kommt man ungefähr auf die Arbeitsstunden eines ganzen Jahres.

Aus Anlass des Geburtstages gibt es die Festwochen vom 26. März bis zum 8. April. Julian Nida-Rümelin, der Staatsminister für Kultur, hat die Schirmherrschaft übernommen. Praktisch als kleines Geschenk für die Zuschauer des nt kostet jede Karte in dieser Zeit - und nur in dieser Zeit - auf allen Plätzen 10 DM.

Es wird eine Talkrunde mit prominenten Gästen (u. a. Frank Castorf, Adolf Dresen, Gregor Gysi, Friedrich Schorlemmer, Erich Loest, Peter Sodann) geben, geleitet von Dr. Monika Zimmermann, Chefredakteurin der Mitteldeutschen Zeitung. Ehemalige Schauspieler bestreiten einen Abend für das Publikum, so Franziska Hayner, Jochen Noth, Henning Peker, Ole Puppe, Falk Rockstroh, Rolf Colditz, Frieder Venus und Wolfgang Winkler. Die Moderation übernimmt Peter Sodann. Jutta Hoffmann liest aus

den Werken von Walter Bauer. Ein Stück wird aus der Versenkung geholt, mit dessen Inszenierung 1981 das nt den Durchbruch bei seinem Publikum hatte: „In der Sache J. Robert Oppenheimer“ von Heinar Kipphardt in der (soweit noch verfügbaren) Besetzung von damals.

„Guten Morgen du Schöne“ von Maxie Wander wird nach 20 Jahren Laufzeit zum letzten Mal gespielt, in Anwesenheit aller der lebenden Schauspielerinnen, die jemals in dieser Inszenierung mitgespielt haben.

Im „Tintenfaß“ werden Filme gezeigt, u. a. „Die Blinden“ und „Der große Frieden“, beides Produktionen des neuen theaters. Adolf Dresen spricht über die Unsterblichkeit des Theaters.

Am 7. April steigt die große Geburtstagsparty, die am 8. April mit einem Theaterfrühstück endet. Und das ist längst nicht alles, was die Besucher in diesen Tagen erleben können.

Alle Hallenser, „Hallunken“, Halloren, Gäste aus dem Saalkreis, aus dem In-

und Ausland sind herzlich eingeladen mit dem nt zu feiern, vielleicht unter dem Motto: „Was Du nicht selber trinkst, das trinkst für dich ein anderer“ (sehr frei nach dem oben zitierten Lope de Vegas), aber bitte erst nach den Vorstellungen.

Nach dem Geburtstag wird im neuen theater wieder gebaut. Aber das Motto heißt: „Wegen Umbau geöffnet“. Diese Bauphase leitet die Vollendung der Kulturinsel ein. Für das Puppentheater wird ein neues Domizil errichtet, der Foyerbereich wird bis hinauf in die dritte Etage komplett saniert und umgebaut.

Bis dahin wird in der „Kommode“ und - ab Mai - im Hof weitedu rhin gespielt. Im Großen Saal wird für die Zeit der Bauarbeiten ein Lagerraum sowie eine Spielstätte eingerichtet, die Platz für etwa 120 Zuschauer bietet. Die ersten Inszenierungen für den kleinen Großen Saal sind in Arbeit.

Und wenn - nach 21 ½ Jahren - die Kulturinsel richtig fertig und vollendet ist, dann wird auch richtig gefeiert.



Inhalt

In diesem Jahr wird die Kröllwitzer Straße umgestaltet
Seite 2

Beschlussübersicht der 19. Sitzung des Stadtrates
Seite 3

Veränderungen im Domplatzviertel vorgesehen
Seite 5

Bauarbeiten in der Dölauer und Kröllwitzer Straße
Seite 7

Bekanntmachungen und Ausschreibungen
ab Seite 9

Europafest am 5. Mai

In allen deutschen Bundesländern findet zeitgleich vom 4. bis 13. Mai 2001 die siebente Europawoche statt. Die Eröffnungsveranstaltung des Landes Sachsen-Anhalt richtet am 5. Mai die Stadt Halle aus. Ehrengast ist Ministerpräsident Dr. Reinhard Höppner. Auf dem Marktplatz sind von 10 bis 18 Uhr verschiedene Gesellschaften, Vereine und Vertreter von Institutionen präsent. Sie bieten den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich zu europarelevanten Themen zu informieren. Bislang haben 13 Institutionen ihre Teilnahme zugesagt.

Einrichtungen und Vereine, die sich an der Präsentation zum Europatag beteiligen wollen, können sich im städtischen Kulturamt melden. Ansprechpartner sind Sabine Zippel und Michael Gründling unter Telefonnummer 2 12 - 79 15. Anmeldungen sind ebenso unter Faxnummer 2 12 - 79 33 möglich.

Neben der Informationsbörse hat das Kulturamt ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm organisiert. Es bietet u. a. irische Folklore, Musette-Klänge aus Frankreich sowie eine Tanzgruppe aus Griechenland und einen estnischen Kinderchor. Während kurzer Umbaupausen zwischen den Auftritten sind Kurzinterviews mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft vorgesehen.

Jahr der Religion eröffnet

Am Donnerstag, 22. März, wurde das Religionsjahr im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative „Halle an der Saale - Antworten aus der Provinz“ in den Franckeschen Stiftungen feierlich eröffnet.

Das unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reinhard Höppner, stehende Veranstaltungsjahr begann mit der Kiellegung der Arche Noah. Die Arche wird nach ihrer Fertigstellung im Mai mit einem Fest eingeweiht. Sie wird während des Religionsjahres Raum für Gespräche, Ausstellungen und Aktionen bieten. Die Arche steht symbolisch für die Auseinandersetzung mit dem Thema Religion und mahnt uns zur Vorsorge für die Zukunft.

Gasteltern für Chorkinder

Vom 3. bis 6. Mai treffen sich in der Saalestadt wieder annähernd 500 Kinder und Jugendliche aus mehreren europäischen Ländern zum 22. Kinderchorfestival „Fröhlich sein und singen“. Bislang haben sich 175 hallesche Bürger bereit erklärt, Gäste bei sich aufzunehmen. Laut einer aktuellen Information des Fördervereins fehlen noch insgesamt 260 Betten, um allen Chormitgliedern eine Unterkunft zu sichern. Interessierte Hallenser können sich beim Förderverein „Internationales Kinderchorfestival“, Silberthalerstraße 5a, 06132 Halle (Saale), anmelden. Telefonisch können sich Gastgeber unter 7 80 80 00, 7 75 71 02 oder Fax 7 75 71 03 sowie unter der Telefonnummer der Singschule 7 70 47 18 melden. Anmeldekarten sind im Foyer des Rathshofes am Marktplatz 1 sowie ebenfalls im Bürgerbüro erhältlich.

Zum Wochenende nach Karlsruhe

Auch in diesem Jahr wird es wieder preisgünstige Sommerwochenenden voller Spaß und Abwechslung in der badischen Partnerstadt Karlsruhe geben. In den Monaten Juli und August unterbreitet der Karlsruher Verkehrsverein diese Wochenendangebote allen Interessierten, ob jung oder alt. Speziell für die älteren Bürger, die nicht gern allein reisen, bietet die Seniorenberatungsstelle der Stadt Halle in Zusammenarbeit mit den „Touristikern“ Karlsruhe eine solche spezielle Wochenendreise an. In der Zeit vom 10. bis 14. August 2001 besteht die Möglichkeit, im Rahmen einer 5-Tage-Reise die Baden-Metropole kennen zu lernen - entweder individuell mit Freunden und Bekannten oder in der Gruppe in Form von Ausflügen, Stadtführungen usw. Im Reisepreis von 499 DM je Person im Doppelzimmer sind folgende Leistungen enthalten: Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, vier Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen in einem 3-Sterne-Cityhotel, Stadtrundfahrt in Karlsruhe, persönliches Scheckheft (freier Eintritt in Zoo und Stadtpark, in allen städtischen Schwimmbädern, freie Fahrt mit der Turmbergbahn, Bussen und Straßenbahnen bis Bad Herrenalb, Eintrittsmäßigungen für Theater, Museen und Veranstaltungen). Vor Ort sind Ausflüge wie z. B. nach Sträßburg, ins Elsass, nach Heidelberg oder in den nahegelegenen Schwarzwald zu buchen. Die Seniorenberatungsstellen nehmen ab sofort Anmeldungen entgegen (Tel. 2 21 - 49 68 oder 2 02 40 93 oder in Neustadt 4 78 96 74).

Diamantene Hochzeiten

Das Diamantene Ehejubiläum feiern demnächst zwei Ehepaare der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 28. März Irene und Otto Radecke, Am Hang, und am 29. März Ilse und Willi Klebe, Vor dem Hamstertor, das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten zwei Wochen feiern 15 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

95 Jahre werden am 28. März Albert Napierala im CURA Seniorenzentrum in der Querfurter Straße, am 30. März Walter Lucas in der Eugen-Schönhaars-Straße und am 4. April Margarete Enderlein in der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii. Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 30. März Oskar Naumann in der Wittenberger Straße, am 31. März Martha Lippert in der Fritz-Hoffmann-Straße und Irmgard Pupke in der Wolfgang-Borchert-Straße, am 1. April Hugo Langer in der Erich-Kästner-Straße und Ella Veit in der Hölderlinstraße, am 2. April Gertrud Döring in der Uranusstraße, am 3. April Anna Ernst in der Lutherstraße, am 6. April Gertrud Hesse in der Schmelzerstraße, am 7. April Agnes Seidel in der Lafontainestraße, am 8. April Kreszentia Urban im Altenheim in der Jamboler Str., am 9. April Minna Koblenz am Vogelherd und am 10. April Hildegard Hallig in der Franz-Maye-Straße. Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag und erfreut sie mit dem traditionellen Blumenstrauß in den Stadtfarben Weiß und Rot.



Die im vergangenen Jahr begonnene Umgestaltung der Dölauer Straße wird jetzt weitergeführt. Fotos (2): G. Hensling

In diesem Jahr wird die Kröllwitzer Straße umgestaltet

(rst) Bereits im Jahr 2000 wurde mit den Arbeiten zur Umgestaltung der Dölauer Straße begonnen. Vom 2. April bis Ende Juni 2001 sollen die Bauarbeiten für den zweiten Bauabschnitt der Dölauer Straße zwischen Tulpenweg bis Einmündung Fuchsbergstraße fortgesetzt werden.

Zwischen April und November wird in einem dritten Bauabschnitt die Umgestaltung der Kröllwitzer Straße in Angriff genommen. Für die Gesamtmaßnahme, die sich mit Beginn im Jahr 2000 in drei Bauabschnitten über zwei Jahre erstreckt, werden aus dem städtischen Haushalt insgesamt 5,5 Mio. DM allein für den Straßenbau eingesetzt. Die Kosten für die Bahnanlage, also Gleise, Gleisanlagen, Oberleitungen, Bahnsteige, und Versorgungskabel betragen rund zwölf Millionen Mark. Das Straßenbild der Dölauer Straße wird so verändert, dass

für Straßenbahn und Straßenverkehr im zweiten Bauabschnitt jeweils eigene Fahrwege vorhanden sind. Die Kröllwitzer Straße erhält im Zuge des Umbaus beidseitig in einigen Streckenabschnitten Parkbuchten. Mischverkehrsflächen stehen künftig Fußgängern, Radfahrern und Anliegern zur Verfügung. Die Haltestellenbereiche Luise-Otto-Peters-Straße und Talstraße erhalten behindertengerechte Bahnsteige.

In Vorbereitung der weiteren Umgestaltung wurde Ende 2000 mit den Vorleistungen für den Gleisbau in der südlichen Promenade der Dölauer Straße zwischen Kreuzvorwerk und Kröllwitzer Straße begonnen. Die Gleisbauarbeiten werden ab April mit dem dritten Bauabschnitt (Kröllwitzer Straße) fortgesetzt.

Seit dem 19. März werden im nördlichen Gehwegbereich der Dölauer Straße von Tulpenweg bis Fuchsbergstraße und

im Knoten Dölauer Straße/Fuchsbergstraße mehrere Leitungsum- und Neuverlegungen ausgeführt. In deren Folge ist die Einmündung Kreuzvorwerk seit dem 23. März gesperrt. Diese Sperrung gilt bis 12. April für den Individualverkehr. Die Umleitung führt während dieser Zeit stadteinwärts über die halbseitig gesperrte Dölauer Straße, Luise-Otto-Peters-Straße in die Kröllwitzer Straße. Stadtauswärts werden die Fahrzeuge über Talstraße, Ernst-Grube-Straße zum Brandbergweg und zur Heideallee umgeleitet.

Ab 17. April wird die Kröllwitzer Straße auf Grund der Baumaßnahmen voll gesperrt. Motorisierte Verkehrsteilnehmer müssen sich auf Einschränkungen und Behinderungen einstellen. Stadtein- und -auswärts wird der fließende Verkehr weiträumig umgeleitet. Über die Dölauer Straße, Talstraße bis zur Einmündung Talstraße/Kröllwitzer Straße werden die Fahrzeuge stadteinwärts zur Giebichensteinbrücke geleitet. Stadtauswärts führt die Umleitung über Tal-, Ernst-Grube-Straße zum Brandbergweg bzw. zur Heideallee sowie über Talstraße, Kreuzvorwerk zur Dölauer Straße.

Über die Senffstraße und die Querung des Baufeldes in der Kröllwitzer Straße ist für Anlieger-, Zuliefer- und Besucherverkehr die Zufahrt zu den nördlichen Wohnbereichen und zum Hohen Weg möglich. Anlieger und Besucher des südlichen Wohngebietes und der Bergschneke erreichen ihr Ziel über die Grelstraße.

Baubeigeordneter Wolfgang Heinrich hat die Forderung der Anwohner aus der Bürgerversammlung vom 15. März zur Senkung des Geräuschpegels aufgegriffen. Kurzfristig wurden auf einem Streckenabschnitt von 120 m in der verlängerten Dölauer Straße in Richtung Talstraße ein Dünnschichtbelag aufgebracht.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Umleitungsstrecke wird die Talstraße stadteinwärts zur Einbahnstraße. Das bestehende Parkverbot in der Talstraße wird über einen längeren Verkehrsraum ausgedehnt. Ebenso ist während der Bauarbeiten das Parken in der Dölauer Straße verboten. Verkehrszeichen weisen auf die Veränderungen hin.

(Lesen Sie dazu auch Seite 7.)



Ende März kann die Reideburger Feuerwehr ihr neues Gerätehaus nutzen.

Neues Gerätehaus für FFW

(sta) Erst neun Monate sind seit der Grundsteinlegung für das neue Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Reideburg in der Paul-Singer-Straße vergangen. Am 31. März, 10 Uhr, übergibt Baubeigeordneter Wolfgang Heinrich das Objekt.

Die Freiwillige Feuerwehr Reideburg ist zuständig für die brandschutztechnische Absicherung in den umliegenden Ortsteilen. Der Zustand des alten Gerätehauses im Wiedkenweg entsprach nicht mehr den Forderungen der Unfallverhütungsvorschriften noch denen für Feuerwehrgerätehäuser. Um so mehr freuen sich die Kameraden der FFW jetzt über ihr neues Objekt. Der Zugang zum Gebäude sowie die Anfahrt der Löschfahrzeuge wurden auf der Ostseite, also zur Paul-Singer-Straße hin, angeordnet. Westlich vom Gebäude entstanden ein Übungsplatz und elf PKW-Stellplätze. Außerdem ist eine neue Zufahrt teilweise fertig, und die Freiflächen sollen mit viel

Grün bepflanzt werden. Die restlichen Arbeiten können erst erfolgen, wenn die Abwasserleitungen der nahen Kindereinrichtung an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen sind.

Das Erdgeschoss ist 195 m² groß. Darin finden zwei Löschfahrzeuge Platz. Zudem sind hier Schlauchlager und Räume für Haustechnik sowie Geräte eingeordnet. Auch die Umkleide- und Sanitärräume für die Männer sind auf dieser Ebene angesiedelt. Im 179 m² großen Dachgeschoss befinden sich das Wehrleiterzimmer, der Versammlungsraum, eine Küche und die Sanitär- und Umkleieräume für die Frauen der Ortswehr. Vorbild für den Neubau ist das vom städtischen Hochbauamt projektierte Gebäude für die Wehr Kanena, das den Bedingungen in Reideburg angepasst wurde. Die erforderlichen Investitionen für den Stützpunkt der Feuerwehr in Höhe von einer Million Mark wurden mit etwa 210.650 Mark durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert.

Frischer Fisch und noch mehr

Am Freitag, 30. März, und Sonnabend, 31. März, veranstaltet das Marktwesen zum zweiten Mal auf dem Hallmarkt einen Fischmarkt. 30 Händler, darunter 14 Fischhändler, bieten an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr ihre Waren an. Dabei gibt es Fisch in allen Variationen - vom Frischfisch, über Backfisch bis hin zu geräucherter Aal, Lachs und Forelle. Maritimem Stimmung verbreiten Seemannslieder des Shanty-Chors Berlin am Sonnabend von 11 bis 12 Uhr. Weiter geht das bunte Programm mit Käpten FU von 13 bis 14 Uhr, einer maritimen Zaubershow sowie Heini, dem singenden Seemann von der Waterkant, von 14 bis 15 Uhr. Susann Schubert und Die Glockenstädter sorgen für die musikalische Umrahmung der folgenden zwei Stunden. Weiter geht's zwischen 17 und 18 Uhr mit Rony und Dieter, auch zwei Jungs von der Waterkant. Am Sonnabend, 14 bis 17 Uhr, können sich die jüngsten Besucher beim Kinderschminken verschönern lassen. Korbmacher, Schnitzer und Floristen präsentieren ihr Angebot. Kunstgewerbliches wie Bleikristall, Holzwaren, Hornschmuck und Keramik sind außerdem zu erwerben. Stelzenläufer, ein Ballonmodellierer und Karussell sorgen für Unterhaltung auch bei den jüngsten Besuchern.

Neue Software für Behörden

Anfang April werden die Meldebehörde sowie die Ausländerbehörde in Neustadt, An der Feuerwache 7, mit neuer Software und Hardware ausgestattet. Aus diesem Grund müssen die beiden Behörden vom 4. bis 6. April für den Publikumsverkehr geschlossen bleiben. Betroffene Bürger werden um Verständnis dafür gebeten. In Pass- und Meldeangelegenheiten kann man sich direkt an die Mitarbeiter des Einwohner- und Statistikamtes am Marktplatz 1 wenden. Geöffnet ist hier montags 8 bis 16 Uhr, dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils 8 bis 19 Uhr, freitags 9 bis 17 Uhr sowie samstags 9 bis 13 Uhr. Darüber hinaus gilt für dringende Ausländerangelegenheiten die Telefon-Nr. 2 21 - 53 03.

Sozialamts-Abteilung zieht um

Die Abteilung des Sozialamtes „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ nimmt am 3. April ihre Arbeit im Verwaltungsgebäude „Am Stadion 5“ auf. Angelegenheiten der Eingliederungshilfe für Behinderte, der Hilfe zur Pflege und der Heimhilfe werden künftig dort bearbeitet. Während des Umzuges finden bis zum 2. April keine Sprechzeiten statt. In dringenden Fällen ist Anja Rettschnick Ansprechpartnerin im Sozialamt, Südpromenade 30, Zimmer 303, Tel. 2 21 - 55 06. Rufnummern und Öffnungszeiten der Abt. „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ bleiben unverändert, Montag 9 bis 13 Uhr, Dienstag 13 bis 17.30 Uhr, Donnerstag 9 bis 13 Uhr und Freitag 9 bis 12.30 Uhr.

Veränderte Sperrmüllentsorgung

Aufgrund von Baumaßnahmen konnte die am 27. März 2001 vorgesehene Sperrmüllentsorgung für einen Teilabschnitt der Straße An der Magistrale nicht durchgeführt werden. Das betraf den Bereich zwischen den Straßen Zollrain und An der Feuerwache mit den Hausnummern 1-17, 19-33, 35-53, 55-57, 59-69 und 71-81. Der Sperrmüll wird zu einem späteren Zeitpunkt abgeholt. Der neue Termin wird den Anwohnern durch Aushänge der Stadtwirtschaft Halle mitgeteilt.

Beschlussübersicht der 19. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 21. März 2001

Öffentlicher Teil
Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2001
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01194
 Sachantrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Vorlage - **Haushaltssatzung und Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2001 - Vorlagen-Nr.: III/2001/01369
 Widerspruch der Oberbürgermeisterin gegen den Beschluss bzgl. **Verkehrsbedienungsfinanzierungsvertrag**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01342
Verkehrsbedienungsfinanzierungsvertrag - Vorlagen-Nr.: III/2000/01160
 Verwendung der 105 Mio. DM aus den **EVH-Erlösen**
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01202
 Beschluss in modifizierter Form - Vergabe von zwei **Straßennamen**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01233
 Sachantrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Vorlage - Vergabe von zwei **Straßennamen**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01370
 Programm, Kosten, Eintrittspreise und Ablauf der **50. Händel-Festspiele** vom 8. bis 17.06.2001 in der Stadt Halle (Saale)
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01147
 Veränderung der Gebührenordnung für das **Konservatorium** „Georg Friedrich Händel“, Musikschule der Stadt Halle - Vorlagen-Nr.: III/2000/01167
 Durchführung der **2. Halleschen Museumsnacht**
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01175
 Einführung einer **Museums-Card** in städtischen Museen und weiteren musealen Einrichtungen der Stadt Halle (Saale)
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01237
 Einstellung der Tätigkeit der **Wirtschaftsagentur** Halle/Leipzig GmbH (W.A.H.L.)
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01129
Parkgebühren in der Wilhelm-Külz-Straße und Straße der OdF
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01356
Zurückgezogene Sachanträge und Beschlussvorlagen
 Sachantrag des Bildungsausschusses zur Beschlussvorlage - Verwendung der

105 Mio DM aus den **EVH-Erlösen** (Vorlage Nr. III/2000/01202)
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01293
 Beschluss zur Bildung eines Gestaltungsbeirates und Beschluss für den Erlass der Geschäftsordnung für den **Gestaltungsbeirat** (GBR)
 Vorlagen-Nr.: III/2000/00980
 Wirtschaftsplan des **Eigenbetriebes für Arbeitsförderung** der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2001
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01288
Nichtöffentliche Beschlüsse
 Vergleich in einem **Vermögenszuordnungsverfahren**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01250
 Bestellung eines **Betriebsleiters** für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01289
 Belastung eines **Erbbaurechtes** mit Grundschulden
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01294
Zurückgezogene nichtöffentliche Beschlussvorlagen
 Personalabbau in städtischen **Kindertageseinrichtungen**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01339
Beschlossene Anträge aus der Wiedervorlage
 Antrag der MBL-Fraktion in modifizierter Form zur **Err. einer Zweigbibliothek** f. das Stadtgebiet Heide-Süd
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01082
Beschlossene Anträge von Fraktionen und Stadträten
 Antrag der CDU-Fraktion in modifizierter Form betreffend die Sanierung des **Kurt-Wabbel-Stadions** im Hinblick auf die im Jahr 2006 stattfindenden Fußballweltmeisterschaften
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01329
 Antrag d. PDS-Fraktion zur **Berufung** einer sachkundigen Einwohnerin in den Ausschuss für Soziales u. Gesundheit
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01338
Verwiesene und erledigte Anträge von Fraktionen und Stadträten
 Antrag der MBL-Fraktion zur Ehrung von herausragenden **Leistungen junger Hallenser**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01320

verwiesen in den Kulturausschuss, in den Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung, in den Jugendhilfeausschuss und in den Sportausschuss
 Antrag des Stadtrates Werner Misch, CDU zur Arbeit des städtischen **Arbeitskreises Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01330
erledigt
Anfragen von Stadträten
 Anfrage der SPD-Fraktion - zur **Schulsanierung**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01318
beantwortet
 Anfr. der MBL-Fraktion - z. Erfüllungsstand der Initiative „**Schulans Netz**“
beantwortet
 Anfrage des Stadtrates Dietmar Klimek, PDS - zur Grundsteuerabrechnung bei der **GWG Halle-Neustadt** mbH
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01325
beantwortet
 Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, HAL - zum „**Schulschwänzen**“
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01328
beantwortet
 Anfrage der CDU-Fraktion betr. die räuml. Unterbringung d. **Halle-Tourist e. V.**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01331
beantwortet
 Anfrage des Stadtrates Werner Misch, CDU zum Verkauf von Flächen im Bereich „**Hufeisensee**“ Halle (Saale)
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01334
beantwortet
 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS - zum **Mitteldeutschen Verkehrsverbund** (MDV) - Stand der Einführung des Verbundtarifes, Bildung eines Zweckverbandes „Mitteldeutscher Verkehrsraum“
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01335
beantwortet (Antwort auf Frage Nr. 2-7 wird nachgereicht)
 Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland, HAL-Bündnis 90/Die GRÜNEN zum **Einkaufszentrum Halle-Neustadt** - Vorlagen-Nr.: III/2001/01340
beantwortet
 Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland,

HAL-Bündnis 90/Die GRÜNEN zur **Verwendung von Streusalz**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01341
beantwortet
 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS, betr. Nachfragesituation im ÖPNV der Region Halle-Leipzig vor der Einführung des **Verbundtarifes** (VT) im Mitteldeutschen Verkehrsverbund
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01344
beantwortet (Antwort auf Frage Nr. 5 u. 8 wird noch präzisiert)
 Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland, HAL-Bündnis 90/Die GRÜNEN zum **Hufeisensee**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01345
beantwortet

Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland und der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, HAL-Bündnis 90/Die GRÜNEN zum **Ökohof Seeben**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01346
beantwortet (Antwort wird noch präzisiert)
Zur Kenntnis genommene Mitteilungen
 Ausbau des **Universitätsplatzes**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01327
 Information des **Projektsteuerers** IPM „15. Quartalsbericht zur Straßenbahnneubaumaßnahme Halle-Neustadt/Hauptbahnhof“
Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 8
Bernhard Bönisch, Vors. d. Stadtrates

Ausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Bildungsausschusses findet am **Mittwoch, 4. April 2001, 17 Uhr**, in der Berufsbildenden Schule II „Gutjahr“, Gutjahrstraße 1, Raum 1 - Hörsaal -, statt.

Tagesordnung

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 gemeinsame Veranstaltung des Jugendhilfe-, Gesundheits- und Sozialausschusses sowie des Gleichstellungsausschusses und des Behindertenbeauftragten
 - a) Fachvortrag von Prof. Dr. A. Hinz, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Fachbereich Erziehungswissenschaften „Möglichkeiten der Integrationsbeschulung als eine Form der Beschulung von Kindern mit Beeinträchtigungen“
 - b) Dr. Thiele, Staatliches Schulamt: praktische Umsetzungsmöglichkeiten der Integrationsbeschulung
- 03 Vorstellung der Arbeitsgemeinschaft „gemeinsam arbeiten, gemeinsam lernen“
- 04 Protokollkontrolle vom 07.03.2001
- 05 Information über den Stand der Vorbereitung der Schulfusionen zum 01.08.2001 (verantwortlich Schulverwaltungsamt, Staatliches Schulamt Halle)
- 06 Beschlussvorlage Schließung des Schullandheimes Angersdorfer Teiche zum 31.07.2001
 - a) Anträge
 - b) Mitteilungen
 - Stand der Gesamtschulaufnahmen Klassenstufe 5 zum 01.08.01
 - Erklärung des Schulverwaltungsamtes zur Anlage v. 22.02.01 (Sonderberatung Bildungsausschuss) „Klimaschutz macht Schule“
 - Stand Rückübertragung Franzigmark
 - c) Beantwortung von Anfragen
 - d) Anregungen

Prof. Dr. Siegfried Kiel
 Ausschussvorsitzender

Ingrid Häußler
 Oberbürgermeisterin

Anzeigen

Die Alternative zu **Viagra**
 „Effektives Potenzsteigerungsmittel“
 „**Androvita**“ bringt Liebeskraft auf Dauer.
 Jetzt wieder lieferbar. Ohne Rezept!
 Dosierungen 50 mg und 100 mg
 Preisgünstige und diskrete Lieferung

Info und Bestellungen: Dr. Berg, Fa. Europharm,
 Neptunstrasse 15, 26721 Emden
 Tel.: 0 49 21 / 3 28 886
 Fax: 0 49 21 / 2 07 42
 Jederzeit bis 22:00 Uhr
 E-mail: eurotec-ak@t-online.de
 www.europharm-shop.de



Wir suchen zuverlässige
 Zusteller für das Amtsblatt:
Halle-Innenstadt
 und für Gemeinden im **Saalkreis**.

Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben, melden Sie sich bitte bei:

Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle
 Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

Servicebetrieb
 für Haus, Hof & Garten

Fa. Hans-Joachim Schulze
 Radeweller Straße 10
 06132 Halle / Saale

Telefon: (03 45) 7 76 83 81

Entsorgungs- & Umzugs-Spedition

Springerweg 11 • 06128 Halle/S.
 Tel./Fax: 0345/4820230

Unsere Umzugsangebote:
 Kostenfrei, kompetent auf Ihre Gegebenheiten abgestimmt

EBERT GmbH

- Umzüge nah & fern
- Haushaltsauflösungen
- Entrümp./Tapetenentf.
- Möbel-/Küchenmontage
- Anrechnung v. verb. Altmeubeln

schnell • preiswert • fachgerecht

Augenlicht
Sie sind stets willkommen.

Testen Sie die neuen Kollektionen Brillenfassungen / Sonnenbrillen

- Augenglasbestimmung •••• Führerscheinintest
- Kontaktliniensenanpassung
- Reparaturleistungen •••• optische Handelsware
- Spezialsehhilfen •••• im Notfall Hausbesuche

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr • Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
 Elsa-Brändström-Straße 65 • 06110 Halle (Saale) • Tel. 0345/4 78 64 88

Schenk
 Schenk GmbH & Co KG Für jeden Anspruch das passende Fahrzeug

Starten Sie mit uns in den Frühling

Tapo
 Ausstattung: zentrales Zünd-Lenkschloß, Tankuhr, Helmfach, Staufach, Gepäckträger, 2 Rückspiegel
2.890,- DM

Otello
 Ausstattung: zentrales Zünd-Lenkschloß, Tankuhr, Warnblinkanlage, beleuchtetes Helmfach, Gepäckträger, 2 Rückspiegel, absperbares Staufach
4.990,- DM

VL Daystar 125
 Ausstattung: DZM, Tankuhr, Lenkschloß, Trittbretter, Haupt- und Seitenständer, Schaltwippe, H4 Scheinwerfer
6.490,- DM

DAELIM

und viele andere Modelle ab Lager erhältlich

UND SO FINDEN SIE UNS - 3 x IN HALLE

Eislebener Str. 72/73 Tel.: 03 45 / 29 81 20
 Delitzscher Str. 43 Tel.: 03 45 / 5 60 82 16
 Große Gosenstr. 13 Tel.: 03 45 / 5 23 12 37

oder im Internet:
 www.Skoda-Schenk@t-online.de

Canon

Analog- u. Digitalkopierer
 Schwarz/weiß oder Vollfarbe

Normalpapier-Telefaxgeräte
 auf Bubble-Jet- oder Laserbasis

Laser- u. Bubble-Jet-Drucker

Digitalkameras, Scanner

Service & Verkauf Verbrauchsmaterial

(03 45) 5 12 69 53

BBS Büromaschinen-Service GmbH
 Berlin & Co. Handels KG
 Niederlassung Halle
 Hordorfer Straße 1
 06112 Halle

TOP HAIR TEAM
 Schwarzkopf

3 x in Halle

Friseur
 Kosmetik
 Fußpflege

Merseburger Str.
 zusätzlich Nagelmodellage

Reilstraße 31 Tel. 5 32 00 90
 Merseburger Str. 101 Tel. 4 44 20 94
 L.-Wucherer-Straße 73 a Tel. 2 83 12 67



Ostermarkt / Weihnachtsmarkt

Das StadtCenter Rolltreppe beabsichtigt, in der Zeit vom 06.04.01 bis 12.04.01 einen **Ostermarkt** und vom 03.12.01 einen **Weihnachtsmarkt** zu veranstalten.

Interessierte Händler melden sich bitte unter:

StadtCenter Rolltreppe
Centermanagement
Große Ulrichstraße 59
06108 Halle
Telefon: 03 45 / 2 09 81 00



Neuer Jugendtreffpunkt

(som) Für Jugendliche werden auf der Silberhöhe neue Freizeitmöglichkeiten geschaffen. Auf der Grünfläche im Straßendreieck Karlsruher Allee, Freyburger Straße und Erhard-Hübner-Straße soll ein zweiter Treffpunkt entstehen. Im Auftrag des Grünflächenamtes werden 950 m² Gesamtfläche für Jugendliche umgestaltet. Bis April 2001 wird für einen Streetballplatz eine Fläche von 120 m² asphaltiert.

Ein mit Pflastersteinen verlegter Streifen umrahmt den Streetballplatz. Für spannende Spiele stehen dann insgesamt 260 m² zur Verfügung. Verschiedene Bäume, Blumen und Sträucher werden auf rund 690 m² angepflanzt. Vom Walnussbaum bis hin zum Rosenstrauch wer-

den insgesamt 200 Pflanzen den neuen Jugendtreffpunkt angemessen „begrünen“. Auch ausreichend Fahrradständer und Abfallbehälter sind für den Streetballplatz vorgesehen. Die Kosten für die Bauarbeiten belaufen sich auf 70.000 DM. Der Stadtteilentwicklungsplan sieht für das Gebiet Halle Silberhöhe noch weitere so genannte „Lungerpunkte“ vor, um auf die Freizeitbedürfnisse der Jugendlichen einzugehen. In die Planung wurden Anwohner und Jugendliche direkt einbezogen. In zahlreichen Beratungsgesprächen wurden ihre Fragen und Anregungen erörtert. Eine erhöhte Lärmbelastung ist nicht zu erwarten. Der erste Jugendtreffpunkt wurde an der Straßenbahnstation Beesen geschaffen.

Erlös für „Zither-Reinhold“

„Halle (Saale) - Die Stadt in der Veränderung“ war Thema einer Ausstellung, in der Stadtplaner Dr. Kurt Ludley, langjähriger leitender Mitarbeiter im halleschen Stadtplanungsamt, Zeichnungen über seine sich verändernde Stadt vorstellte. Die zwei Monate laufende Präsentation fand regen Anklang. Und so mancher Besucher nutzte die Möglichkeit, gegen ein geringes Entgelt eine Kopie zu erwerben. Dr. Ludley hat nun den Erlös in Höhe von 440 DM - wie angekündigt - als Spende für das geplante Denkmal in der Leipziger Straße, den „Zither-Reinhold“, der Stadtverwaltung Halle übergeben. Für die Unterstützung zur Gestaltung eines öffentlichen Stadtraumes sei allen beteiligten Besuchern gedankt.

Soiree

Anlässlich des 50. Jahrestages der Wiedereröffnung des Hauses findet am Samstag, 31. März 2001, 17.30 Uhr, im Konzertfoyer des Opernhauses Halle eine Soiree zur Geschichte und Zukunft des Opernhauses statt. Ausführliche Informationen gibt es auf den Seiten 10 bis 13 des Opernhaus-Magazins „Resonanz“, Ausgabe März/April. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

3. Sinfonie

Das 7. Sinfoniekonzert des Orchesters des Opernhauses findet am Dienstag, 10. April, 20 Uhr, in der Marktkirche statt. Unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Roger Epple gelangt mit der Solistin Ulrike Schneider (Mezzosopran), den Damen des Chores und des Extrachores des Opernhauses Halle (Einstudierung: Dietrich Schlegel) und dem Städtischen Chor zu Halle (Einstudierung: Helmut Steger) Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 3 d-Moll zur Aufführung.

Ausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungs- und Umweltangelegenheiten findet am **Dienstag, 10. April 2001, um 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Protokollkontrolle - Genehmigung der Niederschrift der 16. öffentlichen Sitzung am 13.03.2001
- Mitteilung:**
- 01 Entwicklung Gewerbegebiet Sennewitz unter Beachtung der Hafentwicklung Trotha
- 04 Gewährleistung der Entsorgungssicherheit entsprechend dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Einführung der Abfallbehandlung ab dem 01.06.2005
- 05 Neugestaltung Fußgängerzone Wohnbezugszentrum „Treff“, Neustadt, Bauabschnitt II und III
- 06 Bebauungsplan Nr. 105 Gartenstadt Nietleben Abwägungsbeschluss
- 07 Bebauungsplan Nr. 105 Gartenstadt Nietleben - Satzungsbeschluss
- 08 Abwägungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 113 Wohnbebauung Reideburg, Zwickauer Straße
- 09 Beschluss zur Satzung des Bebauungsplanes Nr. 113 Wohnbebauung Halle-Reideburg, Zwickauer Straße
- 10 Regelung zum Radverkehr in der Leipziger Straße, auf dem Marktplatz und im Fußgängertunnel

Anträge:

- 01 mündliche Anträge

Anfragen:

- 01 mündliche Anfragen

Mitteilungen:

- 02 Umbau des Knotens Magdeburger Straße/ Straße der Odf (mündlich)

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Protokollkontrolle - Genehmigung der Niederschrift der 17. nichtöffentlichen Sitzung am 13.03.2001
- 02 mündliche Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

„Städte unter Wasser“

„Städte unter Wasser“, eine Ausstellung des Naturmuseums Senckenberg in Frankfurt am Main, zeigt bis zum 22. April das Christian-Wolff-Haus. Im Rahmen der Ausstellung sprechen Mitarbeitern des Instituts für Geologische Wissenschaften und des Geiseltalmuseums. Am Mittwoch, 11. April, 19 Uhr, hält Dr. Norbert Hauschke einen Vortrag über den halleschen Riff-Forscher Johannes Walther (1860 bis 1937).

„Städte unter Wasser. Zwei Milliarden

Jahre“ wurde bereits in mehreren deutschen Städten erfolgreich präsentiert. Der Besucher wird eingeführt in die erdgeschichtliche Entwicklung der bizarren Architekturen auf dem Meeresgrund.

Die Ausstellung in der Großen Märkerstraße 10 ist dienstags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Telefonisch ist das Christian-Wolff-Haus unter der Rufnummer (03 45) 2 21 - 30 30 zu erreichen.

Führungen auf Hausmannstürme

Der Halle-Tourist e. V. lädt auch in diesem Jahr zur Besteigung der Hausmannstürme ein. An einer Führung können bis zu neun Personen teilnehmen. Die Veranstaltung dauert eine Stunde und kostet pro Person fünf Mark. Bis Ende Oktober können die Hausmannstürme montags bis samstags jeweils um 14 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um 10 Uhr besichtigt werden.

Ebenfalls möglich sind die täglichen Stadtrundgänge durch die historische Altstadt. Treffpunkt ist jeweils der Rote Turm auf dem Marktplatz. Die Teilnahmegebühr beträgt 8,50 DM, ermäßigt 5 DM. Der Stadtrundgang dauert etwa 75 Minuten und beinhaltet auch einen Besuch der Marktkirche.

Zu folgenden Zeiten werden die Stadtrundgänge bis Ende Oktober 2001 angeboten: Montag bis Samstag um 15 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um 11 Uhr. Der Kartenverkauf findet montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr in der Touristikinformation, Roter Turm, Marktplatz, statt.

Ampel wieder in Betrieb

Am 20. März wurde die Ampelanlage nach ihrer Rekonstruktion im Haltestellenbereich der Merseburger Straße/Hutenstraße wieder eingeschaltet. Die Ampel stoppt nun den Autoverkehr in Richtung Ammendorf, wenn die Straßenbahn in den Haltestellenbereich einfährt. Damit soll die Sicherheit der ein- und aussteigenden Fahrgäste besser gewährleistet werden.

Ostermarkt in Halles City

Am Wochenende vor Ostern, am 7. und 8. April, findet in Halles City ein Ostermarkt statt. Von 10 bis 20 Uhr am Sonnabend und bis 19 Uhr am Sonntag wollen Händler, Gärtner, Schausteller, Vereine auf dem Marktplatz auf das Frühlingsfest einstimmen. Neben Eiern, Osterschmuck aus Keramik, Glas, Holz, Kunststoff gibt es Blumen, Pflanzen und andere schöne Sachen. Keramikhandwerker und Floristen führen ihr Handwerk vor. Imbissstände bieten Lukullisches, während die jüngeren Besucher eine Runde auf dem Karussell drehen oder sich an einem Hühner- oder Kaninchengehege erfreuen können.

Anzeigen

Stadt- und Saalkreissparkasse Halle

Aufgebotsverfahren

Folgende Sparkassenbücher sind in Verlust geraten:

674 040 631 683 243 484

Sie werden hiermit aufgeboten. Die Inhaber der Sparkassenbücher werden aufgefordert, unter Vorlage der Sparkassenbücher binnen 3 Monaten ihre Rechte anzumelden. Andernfalls werden die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt.

Kraftloserklärung

Nachdem Einwendungen nicht erhoben wurden, erfolgt die Kraftloserklärung der nachfolgend aufgeführten Sparkassenbücher:

663 178 476 675 101 258 675 215 968

Halle (Saale), 28. März 2001
Stadt- und Saalkreissparkasse Halle
Der Vorstand

Küchen- und Badprofis erstmals an einem Standort

Kommen Sie zu uns. Direkt in Halles City. Hansering 15

Verehrte Kunden, sehr geehrte Damen und Herren,

wir sagen Dankeschön für das erfolgreiche Jahr 2000!

Wieder gibt es einen besonderen Anlaß, gemeinsam zu feiern, denn endlich ist es soweit: Erstmals in Halle präsentieren sich nun Küchen- und Badprofis an einem Standort und dies in kundenfreundlicher Citylage.



MICHEEL
DAS KÜCHENSTUDIO
Telefon (0345) 29 84 29-0



HALLESCHER badgalerie
IHR BAD-UND WHIRLPOOLSPEZIALIST
Telefon (0345) 68 67 286

Wir Micheel-Das Küchenstudio und die Hallesche Badgalerie laden Sie am **31. März 2001** zur Erweiterung unserer Geschäftsräume im Technischen Rathaus am **Hansering 15**, ab **10.00 Uhr** ein.

Bei ausreichend Speis und Trank sowie Musik mit Hans Prozell und einem Gewinnspiel mit vielen attraktiven Preisen wird's bestimmt ein schöner Frühlingstag.

Gesundheit ist ein Menschenrecht. Wir fordern die Entwicklung neuer Medikamente auch für die, die sie sich nicht leisten können.

MEDICINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Bitte schicken Sie mir

allgemeine Informationen

Informationen für einen Projekteintrag

Informationen zur Fördermitgliedschaft

Die Broschüre „Vermächtnis für das Leben“

Name _____

Geb.-Datum _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Ärzte ohne Grenzen e.V.
Lievingsweg 102, 53119 Bonn
Spendenkonto 97 097
Sparkasse Bonn, BLZ 380 500 00

Der Start in das Berufsleben

Alle Jahre wieder das gleiche Spiel in so mancher Familie: Die Tochter oder der Sohn steht vor dem Schritt ins Arbeitsleben.

"In vielen Schulen in Halle/Saalkreis war die AOK vor Art oder sie gab in der AOK-Jugendgeschäftsstelle "just in" Unterstützung bei Bewerbungsschreiben, Test und Einstellungsgesprächen", so Dietrich Brock, Leiter der AOK-Niederlassung Halle/Süd.

Die Eltern unterstützen mit ihren Lebenserfahrungen und ihrem praktischen Wissen aus dem Arbeitsalltag, um ihren Kindern bei der nun wichtigsten Entscheidung behilflich zu sein. Die AOK - Die Gesundheitskasse begleitet den Nachwuchs sicher durchs Leben. Mit Leistungen und Serviceangeboten, die mit den Entwicklungen in der Gesellschaft Schritt halten.

"Unser junges Just-in-Beratersteam betreut die Schulabgänger/-innen bei dem Start in das Berufsleben. Tipps und Hinweise gibt es zur Krankenversicherung, Beantragung der Rentenversicherungsnummer, ärztliches Gesundheitszeugnis, zur Lohnsteuerkarte, Schulzeitbescheinigung, zum Girokonto oder Berufsausbildungsbeihilfe - selbstverständlich kostenfrei!", erklärt Dietrich Brock.

AOK-Ansprechpartner ist Herr Stephan Endler. Er steht für alle Fragen rund um den Berufsstart gerne zur Verfügung. Nähere Infos gibt es unter der Telefonnummer 0345/69515-59 oder per e-mail stephan.endler@san.aok.de. Auch die Adresse www.berufsstart-mit-der-aok.de bietet viele gute Hinweise zum Berufsstart.

Öffentliche Bekanntmachung

Durch den Bescheid des Liegenschaftsamtes der Stadt Halle mit Wirkung vom 09. März 2001, ausgestellt mit Datum vom 06. März 2001, bin ich Frau Lucie Schönbrenner, Wassertor 1, 46446 Emmerich (Tel. 0 28 22 / 4 58 62) zur gesetzlichen Vertreterin gem. Art. 233 § 2 Abs. 3 EGBGB für die unbekannteten Erben der verstorbenen anteiligen Nacherbin Frau Meta Compes de la Porte geb. Gründer, des verstorbenen Miteigentümers Herrn Gerhard Compes de la Porte am Grundstück Weidenplan 15, Halle, Flur 14, Flurstück 331/11 bestellt worden.

Als die gesetzliche Vertreterin beabsichtige ich gem. § 7 GBerG die Verkaufserlaubnis an o. g. Grundstück für nachfolgend aufgeführten Erbanteil zu beantragen.

Es handelt sich um den entsprechenden Erbanteil an dem Miteigentum des Herrn Gerhard Compes de la Porte für:

den Anteil der Meta Compes de la Porte geb. Gründer.

Sie ist geb. am 25.06.1902 und verstorben am 10.03.1980 in Berlin-Charlottenburg.

Hiermit fordere ich möglich erberechtigte Personen nach vorgenannter Person auf, sich bis zum 11. Oktober 2001 bei mir oder dem Liegenschaftsamte der Stadt Halle, Abteilung Fremdes Eigentum, als der für diese Vorgänge zuständigen Behörde zu melden, um ihre Rechte an dem betreffenden Miteigentumsanteil am Grundstück geltend zu machen, da dieses Grundstück veräußert werden soll. Die genaue Anschrift des Liegenschaftsamtes lautet: Stadtverwaltung Halle, Liegenschaftsamte, Abt. Fremdes Eigentum, Marktplatz 01, 06100 Halle, Tel. 0345/2214485, 0345/2214459 und 0345/2214816.

Diese Bekanntmachung hängt außerdem im Foyer des Rathauses der Stadt Halle, Marktplatz 1, 06100 Halle, aus.

Emmerich, den 16.03.2001 Lucie Schönbrenner
gesetzl. Vertreterin gem Art. 233 § 2 Abs. 3 EGBGB

Öffentliche Bekanntmachung

Durch den Bescheid des Liegenschaftsamtes der Stadt Halle mit Wirkung vom 15. März 2001, ausgestellt mit Datum vom 09. März 2001, bin ich Herr Joachim Schwitler, Plöner Str. 13, 14193 Berlin (Tel. 030 / 8 26 35 24) zum gesetzlichen Vertreter gem. § 11 b VermG für die unbekannteten Erben des verstorbenen Nacherben Herrn Leonhard Erb, der Verst. Miteigentümerin Frau Elsie Erb geb. Schulze an den Grundstücken Gothaer Str. 12, Diemitz, Flur 2, Flurstück 252 Grundbuch von Diemitz Blatt 420 und Diemitz, Flur 1, Flurstück 552/52 Grundbuch von Diemitz Blatt 419 bestellt worden.

Als der gesetzliche Vertreter beabsichtige ich gem. § 7 GBerG die Verkaufserlaubnis für nachfolgend aufgeführten Erbanteil zu beantragen.

Es handelt sich um das Erbe an dem Miteigentum der Frau Elsie Erb geb. Schulze für:

Herrn Leonhard Erb.

Er war zuletzt wohnhaft in 106 Overlook Drive, Mahopac, N.Y. 10541. Er ist geboren am 24.03.1907 und verstorben am 26.06.1986 in Mahopac N.Y.

Hiermit fordere ich möglich erberechtigte Personen nach vorgenannter Person auf, sich bis zum 28. September 2001 bei mir oder dem Liegenschaftsamte der Stadt Halle, Abteilung Fremdes Eigentum, als der für diese Vorgänge zuständigen Behörde zu melden, um ihre Rechte an dem betreffenden Miteigentumsanteil an den Grundstücken geltend zu machen, da diese Grundstücke veräußert werden sollen. Die genaue Anschrift des Liegenschaftsamtes lautet: Stadtverwaltung Halle, Liegenschaftsamte, Abt. Fremdes Eigentum, Marktplatz 01, 06100 Halle, Tel. 0345/2214485, 0345/2214459 und 0345/2214816.

Diese Bekanntmachung hängt außerdem im Foyer des Rathauses der Stadt Halle, Marktplatz 1, 06100 Halle, aus.

Berlin, den 15.03.2001 Joachim Schwitler
gesetzl. Vertreterin gem Art. 233 § 2 Abs. 3 EGBGB

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

Halle - Innenstadt und für den **Saalkreis**.

Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben, melden Sie sich bitte bei:

Köhler KG, M.-Brautusch-Str. 14, 06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

Bekanntmachung über die Nachschätzung nach § 12 Bodenschätzungsgesetz

In der Gemarkung Ammendorf wird im Jahr 2001 eine Nachschätzung durchgeführt, um wesentliche Änderungen bezüglich der Ertragsbedingungen von Bodenflächen zu erfassen. Hierzu führt der Schätzungsausschuss des Finanzamtes (Amtlicher Landwirtschaftlicher Sachverständiger, ehrenamtlicher Schätzer, Vermessungstechniker) unter Leitung des Amtlichen Landwirtschaftlichen Sachverständigen eine örtliche Besichtigung der Flächen durch.

Ich weise in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Gemeindeglieder, Eigentümer und Nutzungsberechtigten verpflichtet sind

- Änderungen anzuzeigen (§ 12 Abs. 3 BodSchätzG)
- und den o.g. Beauftragten jederzeit das Betreten der Flächen zu gestatten und die von ihnen als notwendig erachteten Maßnahmen, wie Aufgrabungen, zuzulassen. Ein Anspruch auf Schadensersatz besteht nicht (§ 15 BodSchätzG).

Der Vorsteher des Finanzamtes Halle-Süd

Ordnungsamt informiert: Veränderungen im Domplatzviertel vorgesehen

Auf der Grundlage der Verkehrskonzeption Altstadt (Beschluss des Stadtrates vom 08.01.1997) wurde im Domplatzviertel am 20. Mai 2000 eine veränderte Verkehrsorganisation wirksam.

Zum damaligen Zeitpunkt war es durch die Bautätigkeiten am Händelhaus-Karree nicht möglich, alle Maßnahmen dieser Konzeption umzusetzen. Die großen Baustofftransporte mussten weiterhin die Kleine Ulrichstraße in Richtung Norden zum Moritzburgring befahrbaren können. Nach Gesprächen der Stadt mit Vertretern der am Händelhaus-Karree tätigen Baufirmen konnte inzwischen erreicht werden, dass die im Verkehrskonzept vorgesehene Drehung der Einbahnstraßenrichtung in der Kleinen Ulrichstraße zwischen der Bergstraße und Dachritzstraße nun eingeführt werden kann. Damit ist ein Befahren dieses für die

Anwohner gesperrten Gebietes aus Richtung Norden für die Anwohner und den Lieferverkehr nur noch über die Bergstraße zur Kleinen Ulrichstraße in Richtung Süden möglich. In Richtung Norden besteht also für alle Verkehrsteilnehmer auf der Kleinen Ulrichstraße künftig ein absolutes Weiterfahrverbot ab Dachritzstraße. Diese Veränderungen bedingen das Drehen der Einbahnstraßenrichtungen in der Bergstraße (künftig vom Friedemann-Bach-Platz zur Kleinen Ulrichstraße) und in der Kleinen Schlossgasse (künftig von der Kleinen Ulrichstraße aus Richtung Norden zum Schlossberg). Die Straße Mühlpforte, welche als Einbahnstraße zur Ausfahrt aus dem Domplatzviertel auf den Robert-Franz-Ring dient, wird gleichzeitig für die Radfahrer in der Gegenrichtung geöffnet. Die neue Verkehrsorganisation soll am 20. April 2001 wirksam werden.

Familienurlaub wird finanziell unterstützt

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie hat auch im Jahr 2001 die Möglichkeit, Familien bei ihren Urlaubsfahrten finanziell zu unterstützen. Einen Antrag auf Förderung von Familienerholungsmaßnahmen können jedes Ehepaar mit mindestens zwei Kindern, Alleinerziehende mit mindestens einem Kind oder Elternpaare bzw. Alleinerziehende mit einem behinderten Kind stellen.

Die finanzielle Förderung ist einkommensabhängig. Daher ist bei Antragstellung das Einkommen nachzuweisen. Anspruchsberechtigte haben die Möglichkeit, aller zwei Jahre eine Förderung zu beantragen.

Gefördert werden Fahrten mit einer Dauer von mindestens sieben Tagen und höchstens vierzehn Tagen. Dabei wird der An- und Abreisetag als einen Tag gerechnet. Bis spätestens Oktober 2001

muss die Familienerholung beendet sein. Eine Bewilligung ist in Höhe von 15 DM pro Person und Tag möglich.

Seitens des Landes steht ein bestimmtes finanzielles Budget zur Verfügung, so dass es sich empfiehlt, den Antrag auf Förderung der Familienerholungsmaßnahme rechtzeitig vor Reiseantritt zu stellen.

Ansprechpartner sind Gisela Kempa und Helga Rauchfuß. Telefonisch sind beide unter 2 21 - 57 53 zu erreichen.

Selbstverständlich können sich die Familien auch persönlich im Amt für Kinder, Jugend und Familie, Schopenhauerstraße 4, 06114 Halle (Saale), informieren. Die Mitarbeiter stehen während der Sprechzeiten dienstags in der Zeit von 13 bis 18 Uhr und am Donnerstag und Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr zur Verfügung.

Baustellenkalender (Stand 21. März 2001)

Nr.	Baustelle	Art der Sperrung	Zeitraum	mögliche Umleitung
1	An der Magistrale zw. Zollrain und An der Feuerwache	Vollsperrung	bis 30.04.2001	Verkehr in Rtg. Stadt wird ab Zollrain über B80 umgeleitet
2	Ankerstr. zw. R.-Franz-Ring und Mansfelder Straße	Fahrbahneinengung und Fußwegsperrungen	bis 20.04.2001	Ankerstr., Rtg.verb. R.-Franz-Ring in Rtg. Mansf. Str., Rtg. Norden ü. Herrenstr., Glauchaer Pl., Hallorenring, R.-Franz-Ring
3	A.-Bebel-Str. zw. Weidenplan und Kapellengasse	Sperrung d. Fahrtrichtg. v. J.-Curie-Platz in Richtg. August-Bebel-Platz	29.03.-20.04.2001	in Richtg. A.-Bebel-Straße über Universitätsring, Gr. Wallstr., Herrmannstr., Puschkinstraße - ist ausgeschildert
4	B 6 - Raffineriestraße	- Vollsperrung stadteinwärts Richtg. Riebeckplatz - Vollsperrung, in beiden Richtungen	bis 30.04.2001 31.03.-01.04.01; 05.05.-06.05.01 jeweils in der Zeit von 6 bis 22 Uhr	über Osttangente/Dieselstraße/Merseburger Str., stadtausw. an Baustelle vorbei über Osttangente/Dieselstraße/Merseburger Straße
5	Berliner Brücke	- Sperr. d. Fahrspuren auf 30 m im Brückenbereich - Vollsperrung	bis 04/2001 31.03.-02.04.2001; 07.04.-08.04.2001 jew. v. 22 bis 4 Uhr bis 20.04.2001	Verkehr wird durch eine Lichtsignalanlage geregelt Umleitg. wird ausgeschildert
6	Böllberger Weg v. Südstadt-ring bis Diesterwegstraße	Sperrung einer Fahrspur stadteinwärts	bis 20.04.2001	Verkehr wird an Baustelle vorbeigeführt
7	Delitzscher Straße, Bahnhofsbrücken	- Einengung Fahrbahn und Gehweg - Vollsperrung	Weiterführung bis 31.12.2001 21.04., 01. 7 Uhr, bis 23.04.01, 3 Uhr bis 08.06.01	Verkehr wird an Baustelle vorbeigeführt Umleitg. wird ausgeschildert
8	Gr. Ulrichstr. ab Schulstr. in Richtung Marktplatz	Gehbahnvollsperrung	bis 31.03.2001	keine Verkehrsbehinderung
9	Halle-Saale-Schleife nach Eissporthalle, stadtauswärts	Vollsperrung	bis 13.04.2001	frei bis Baustelle Sackgasse ab An der wilden Saale
10	Hansering, Höhe Landgericht bis Platz am Leipziger Turm	Fahrbahn- u. Gehwegeineng., Wegfall v. Parkmöglichkeiten im jeweil. BA von einer Länge von rd. 50 m	bis 27.04.2001	Verkehr wird an Baustelle vorbeigeführt
11	H.-u.-Th.-Mann-Str. v. A.-Bebel-Str. bis A.-Kuckhoff-Str.	halbs. Fahrbahnspernung/ Gehbahnspernung	bis 16.04.2001	Umleitg. ü. Ernst-Grube-Str., Brandbergweg ist ausgeschild.
12	Kreuzvorwerk Einmünd.-Ber. Dölauer Str.	Vollsperrung	bis 09.04.2001	Hanser. stadtausw. ü. Waisenhausr., Waisenhausr. - Sackg. b. Schule; in Rtg. Hansering ab Franckepl. ü. Auff. z. Riebeckpl. u. an Landeszentralbank in Franckestr., Str. Am Leipzer Turm
13	Platz am Leipziger Turm	Fahrbahneineng., Behind. im Fußwegbereich, wegen komplexer Umgestaltung des Platzbereiches	Weiterführung bis 09.04.2001	

Anzeigen

Ihr Haushaltgeräteservice

monsator®

Wasch- und Trockenautomaten • Kühl- und Gefriergeräte • Geschirrspülautomaten • Gasherde • Gasheizung
Gasdurchlauferhitzer • Elektroherde • Elektrowarmwasserbereiter • Zubehör • Ersatzteile (auch für DDR-Geräte)

- Reparaturannahme von 7.00 bis 18.00 Uhr
- Spättermine nach Feierabend bis 20.00 Uhr
- Notdienst (auch am Wochenende) unter **Tel. : 0171 - 6 51 30 41**
- Havariedienst für den Bereich Tiefkühl- und Gasheizungstechnik innerhalb von 24 Stunden

AEG **ARISTON** **Bosch** **Blaubeck** **Bosch** **Blaubeck** **DAEWOO** **Desalvet** **E.G.E.** **ELMENA** **Electrolux** **FORON** **gorenje** **JUSTUS** **LEIBNER** **Miele** **ORANIER** **SIEMENS** **Vaillant** **WAMSLER** **Whirlpool** **ZANKER** **ZANUSSI**

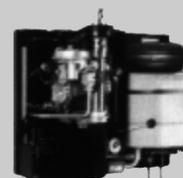
privileg **LOYDS** **Viking** **hanseatic**

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Hausgeräte Halle GmbH
Alter Markt 9/10 • 06108 Halle
Tel.: (0345) 2 12 27-0

Hausgeräte GmbH
Bahnhofstr. 21 • 06217 Merseburg
Tel.: (03461) 23 18 66/67

Internet: <http://www.monsator-halle.de>
E-Mail: monsator-halle@t-online.de





Wirtschaftsförderung informiert: Städtenetzwerk Blaues Band

Bei der Messe „Magdeboot“ im März stellte sich auch das Städtenetzwerk „Blaues Band“ vor, mit dabei Vertreter der halleischen Wirtschaftsförderung. Vom 22. bis 25. März 2001 präsentierten sich die Mitglieder auf einem Gemeinschaftsstand. Die Landesmarketinggesellschaft unterstützte dieses Engagement auch finanziell.

In Halle war der Beirat zum „Städtenetzwerk Blaues Band in Sachsen-Anhalt“ im Februar zu seiner fünften turnusmäßigen Sitzung zusammen getreten. Der Beigeordnete für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale), Hans-Dieter Walter, begrüßte die Mitglieder des Beirates in der Saalestadt.

Die sieben Mitglieder dieses Beirates vertreten insgesamt 32 Städte und Gemeinden des Netzwerkes.

Die Stadt Halle ist Mitglied in diesem Zusammenschluss, der sich im September 1999 konstituierte. Das Projekt geht auf eine Landesinitiative vom Ministerium für Wirtschaft zurück und wird vom Land und der Europäischen Union gefördert. Seit Ende letzten Jahres liegen Anträge der Gemeinden Barby und Calbe sowie privater Institutionen vor. Durch

den Netzwerkbeirat wurde nun die Möglichkeit einer kooperativen Mitgliedschaft beschlossen. Hauptziel ist die Schaffung einer touristischen Infrastruktur entlang der Elbe und der Saale sowie anderer wichtiger Gewässer.

Im Rahmen der Initiative wurde auch ein Projektmanagement eingerichtet, das aus der Ingenieurgesellschaft ARCADIS und Mitarbeitern der Hochschule Bernburg (FH) besteht.

Ziel des Managements sind die Vertretung der Interessen nach außen sowie die Initiierung und Begleitung investiver kommunaler und privater wassertouristischer Projekte.

Zur Netzwerktagung wurden auch die halleischen Vorhaben (u. a. Boot-Center Trotha, Bootscharter Riveufer, Schiffsanleger Ankerhof, Sophienhafen) vorgestellt und diskutiert, deren Träger ausschließlich private Investoren bzw. Vereine sind.

Halle verfügt über eine Reihe von touristischen und wassertouristischen Potenzialen. Erste Ansätze bieten beste Voraussetzungen für ein zu erweiterndes Netz von wassertouristischen Angeboten, so drei Bootsverleihe am Riveufer, Saisonangebote der Fahrgastschiffahrt, eine attraktive wasserernahe Gastronomie (z. B. Saalekahn in der Ankerstraße oder Gaststättenschiff am Riveufer).

Die Saale fließt mitten durch die Stadt und bildet zwischen Alt- und Neustadt reizvolle Naturräume und Erlebnisbereiche. Vor allem bei den Vorhaben „Wildwasserpark Pulverweiden“ und „Wassertouristik Saaleetal“ ist es notwendig ein Gleichgewicht zwischen Naturschutz und Tourismus zu suchen.

Außerdem wurde über die Präsentation des Netzwerkes auf der internationalen Messe „boot“ in Düsseldorf berichtet. Durch Unterstützung der Bundesverbandes Wassersportwirtschaft e. V. (BWVS) erhielt das Städtenetzwerk die Möglichkeit zur Teilnahme an der Messe und zur Präsentation seiner Mitglieder und der Projektarbeit. Zusätzlich brachte sich Sachsen-Anhalt bei dem Messe-Symposium „Wassertourismus im Focus“ ein.

„Brunnensaison“ hat begonnen

(GFA) Pünktlich zum Frühlingsbeginn „sprangen“ die ersten Brunnen der Stadt wieder an. Nach obligaten technischen Vorarbeiten durch die Brunnentechniker des Grünflächenamtes und den Probelaufen wurden der Eselsbrunnen am Alten Markt und der Göbelbrunnen auf dem Hallmarkt bereits in Betrieb genommen. Bis zum Osterfest folgen die Brunnen am Joliot-Curie-Platz, am Steintor, an der Konzerthalle, im Stadtpark, der Buna-brunnen, der Brunnen des Rosengartens im Pestalozzipark sowie die Neustädter Brunnen „Rufen und Hören“ und „Frauenbrunnen“.

Bis zum 15. Mai sprudeln dann alle Brunnenanlagen der Stadt. Wegen Bau-maßnahmen können aber die Brunnenanlage am Nordbad, der Drachenbrunnen an der Marktkirche, wie auch der Chemie- und der Kaktusbrunnen in Neustadt voraussichtlich erst im Sommer eingeschaltet werden. Aus bekannten Gründen wird der Meeresbrunnen in Neustadt abgerissen. Wie bereits informiert, soll an gleicher Stelle zu noch nicht näher feststehenden Termin ein neuer Brunnen aufgebaut werden.

In der Frühlingszeit laufen die Brunnen im allgemeinen ab 9 bis 18 Uhr, mit zunehmender Tageslänge verlängert sich die Laufzeit. Die beleuchteten Brunnen werden dann bis 22 Uhr erstrahlen.

Auf den kommunalen Friedhöfen sind die Schöpfbecken gefüllt und die Brunnen bereits wieder angeschlossen.

Osterfeuer haben traditionelle Bedeutung

(UA) Jedes Jahr kurz vor Ostern fragen viele halleische Bürger beim städtischen Umwelttelefon nach der Möglichkeit zum Abbrennen eines Osterfeuers auf ihrem Privatgrundstück. Die Vielzahl von Anfragen sowie der Zeitpunkt für das Entzünden der Feuer lässt leider vermuten, dass der Brauch des Osterfeuers nur als Vorwand zum Verbrennen von Gartenabfällen dient. Dabei gibt es mehrere Möglichkeiten, Grünschnitt umweltgerecht zu entsorgen. Neben der Kompostierung auf dem eigenen Grundstück können Gartenabfälle kostenlos Montag bis Freitag von 6 bis 21 Uhr und Samstag von 7 bis 12 Uhr bei den Annahmestellen der Stadtwirtschaft GmbH in der Äußeren Radeweller Straße 15 und Schieferstraße 2 abgegeben werden. Zur Annahmestelle in der Äußeren Hordorfer Straße 12 kann der Grünschnitt zusätzlich zu diesen Öffnungszeiten am Sonnabend bis 21 Uhr und am Sonntag von 9 bis 17 Uhr gebracht werden.

Die Osterfeuer gehen auf den heidnisch gepflegten Brauch des Frühlingsfestes zurück. Durch das Licht und die Wärme der Flammen sollte der Winter ausgetrieben werden. Außerdem galten die Osterfeuer als Kult zur Sicherung der Fruchtbarkeit, des Wachstums und der

Ernte. Nach der Christianisierung im achten und neunten Jahrhundert gelang es der Kirche nicht, den alten Brauch zu verbieten. Deshalb deutete man das heidnische Frühlingsfeuer im christlichen Sinne um und brachte es in Verbindung mit dem Osterfest. Das Lichtwerden stand nun symbolhaft für die Auferstehung Christi. Das Entzünden des heiligen Osterfeuers ist ein zentrales Ereignis für die Christen. Das Feuer wird am Ostertag, zu Beginn der Liturgie in der Osternacht vor der Kirche entzündet und geweiht. Am Osterfeuer wird die Osterkerze entzündet und dann in feierlicher Prozession in das noch dunkle Gotteshaus getragen. In vielen Städten und Gemeinden Deutschlands ist es heute Brauch, ein großes Osterfeuer aus Reisig und Holz aufzuschichten und unter der Teilnahme vieler Bürger abzubrennen.

In der Stadt Halle (Saale) gab es im letzten Jahr dagegen rund 500 „private“ Osterfeuer. Ein Grund hierfür ist sicher die Tatsache, dass Baum- und Strauchschnitt sowie sonstige Gartenabfälle in der Saalestadt nicht verbrannt werden dürfen. Damit die traditionelle Bedeutung des Osterfeuers nicht verloren geht, sollte dieser Brauch auf wenige große Feuer im Stadtgebiet beschränkt werden.

Ordnungsamt informiert:

Park-Zeit wird verändert

Um eine ordnungsgemäße Straßenreinigung am Rathenauplatz und in der Schleiermacherstraße durchzuführen zu können, sind nachfolgende Verkehrsorganisationen notwendig:

Am Rathenauplatz, Außenring, ist ganztägiges Parken erlaubt, außer Montag in der Zeit von 7 bis 9 Uhr. Ausgenommen davon bleiben die Abschnitte zwischen Heinrich-Heine-Straße und zwischen Robert-Blum-Straße und Willy-Lohmann-Straße. Für den Rathenauplatz, Innenring, ist ganztägiges Parken erlaubt, außer Donnerstag in der Zeit von 7 bis 9 Uhr.

Die Straßenreinigungszeiten in der Schleiermacherstraße aus Richtung Adolf-von-Harnack-Straße in Richtung Herderstraße werden von Donnerstag in der Zeit von 8 bis 10 Uhr auf Freitag, 8 bis 10 Uhr, geändert.

Gleichzeitig wird in der Willy-Lohmann-Straße die Linksabbiegespur in Richtung Ludwig-Wucherer-Straße um etwa 20 Meter verkürzt. Dadurch werden beidseitig etwa acht zusätzliche Stellflächen für Pkw geschaffen.

Die neuen verkehrsorganisatorischen Regelungen gelten ab Donnerstag, 12. April 2001.

Fachberatung Sehgeschädigte

Die nächste Fachberatung für Sehgeschädigte in der Stadt Halle (Saale) und dem Saalkreis durch das Landesamt für Versorgung und Soziales findet am Mittwoch, 11. April 2001, statt. Diese erfolgt im Gesundheitsamt Halle, Selkestraße 11.

Es berät der Fachberater für Sehgeschädigte und Landesarzt für Sehbehinderte, Priv. Doz. Dr. med. Moeller.

Zur Vermeidung von Wartezeiten wird um telefonische Anmeldung am 5. bzw. 9. April, Telefon 6 91 - 23 14, gebeten.

Anzeigen

KULTUR- UND VERANSTALTUNGSTIPPS

10 Jahre Camping-Wolf Hausfest am 7. und 8. April 2001 von 10 bis 17 Uhr

Wir präsentieren Ihnen Wohnwagen, Reisemobile, Zelte, Campingzubehör und Schwimmbadtechnik auf 9000 m² Fläche. Superschnäppchen im Angebot!

Unser Fest mit Bierzelt, Musik, Firmen- und Campingplatzpräsentationen uvm. Kommen Sie und feiern Sie mit uns.

Am 7.4. ab 10 Uhr Fachvorträge über allg. Wasserpflege und Chlorfreie Wasserpflege im Schwimmbadbereich.

Preissenkungen für Schwimmbadartikel bis zu 30 %, wie z.B.

- Chlorgrenulat 1 kg = 19,95 DM
- Algizid 1 Ltr = 14,95 DM
- PH minus 1 kg = 7,95 DM
- Schwimmbadset 3,6 m = 399,00 DM

Camping-Wolf 06184 Dieskau
Tel. 03 45 / 5 80 08 78 www.caravanhandel.de

Der Gehörlosenverein "Einigkeit" 1895 Halle

Der Gehörlosenverein "Einigkeit" 1895 Halle/Saale e.V. veranstaltet am 07.04.2001 im Hörgeschädigtenzentrum Gellertstraße 25./27 von 15 bis 21 Uhr eine Mitgliederversammlung.

Themen sind die erreichten Ziele in der Vergangenheit und eine Diskussion über weitere Projekte für die Zukunft. Herzlich willkommen sind Mitglieder und Interessierte.

SPIELPLAN MÄRZ/APRIL 2001				
GROSSES THALIA THEATER	DAS NIBELUNGENLIED, Premiere	10.00	Do 29 10.00	
	SHAKESPEARES GREATEST HITS	20.00		
	DER NÄCHSTE ELEFANT BITTE	10.00	Fr 30 10.00	
	TECHNOLOGIEN Theaterprojekt	15.00	Sa 31 20.00	
	SHAKESPEARES GREATEST HITS im Museum für Vor- und Frühgeschichte	20.00		
	DER METEORITENLÖFFEL	10.00	So 01 15.00	
	WAS HEISST HIER LIEBE?	10.00	Mo 02 10.00	
	Wir hatten noch nicht angefangen zu leben / Ausstell.	18.00	Di 03 10.00	
	DAS GROSSE HEFT	20.00	Mi 04 10.00	
	DAS GROSSE HEFT	10.00	Do 05 10.00	
KLEINES THALIA THEATER	SHAKESPEARES GREATEST HITS	20.00		
	WAS HEISST HIER LIEBE?	10.00	Fr 06 10.00	
	SHAKESPEARES GREATEST HITS	20.00		
	WAS HEISST HIER LIEBE?	10.00	So 08 15.00	
	SHAKESPEARES GREATEST HITS	20.00	Mo 09 10.00	
	WAS HEISST HIER LIEBE?	10.00	Di 10 10.00	
	DAS LÖWENFELL	10.00	Mi 11 20.00	
	DAS NIBELUNGENLIED	10.00		
	Die Theaterkasse im Kleinen Thalia Theater, Thalipassage, ist Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr geöffnet. Telefonische Kartenvorbestellungen unter 0345 - 20 40 511			

PHILHARMONISCHES STAATSORCHESTER HALLE	
April	Konzerte in Halle (Auswahl)
Sonntag, 01.04.2001 11.00 Uhr	9. Philharmonisches Konzert Igor Strawinsky: Le chant du rossignol
Montag, 02.04.2001 19.30 Uhr G.-F.-Händel-Halle	Sergei Rachmaninow: Rhapsodie über ein Thema von Paganini für Klavier und Orchester op. 43 Modest P. Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung Konstantin Lifschitz, Klavier Leitung: Jörg-Peter Weigle
Freitag, 06.04.2001 20.00 Uhr	Stummfilm mit Live-Orchester Charles Chaplin: CITY LIGHTS (Lichter d. Großstadt)
Montag, 09.04.2001 10.30 Uhr G.-F.-Händel-Halle	In Kooperation mit dem CINEMAXX Halle präsentiert das Philharmonische Staatsorchester Halle den Stummfilm „City Lights“ mit der originalen Filmmusik von Charles Chaplin Leitung: Frank Strobel
Kartenvorverkauf: Konzertkasse PHILHARMONIE, Kl. Brauhausstraße 26 Telefon: (03 45) 2 21-30 00 Mo-Fr 10-13 Uhr; Mo, Di, Do 15-18 Uhr	

nt!		KULTUR	
neues theater Gr. Ulrichstr. 51 06108 Halle Tel. (0345) 20 500		INSOL	
29 20.00	Kommode	04 22.00	Kino im Tintenfaß
Do Schöner Lügen	10 DM	Mi Großer Frieden	
Hans-Eckardt Wenzel & Band		von Volker Braun, Aufz. der Inszenierung des nt (1984)	Eintritt frei
30 20.00	Großer Saal	05 19.00	Kommode
Fr Zu Gast im neuen theater		Do Hanswursts Immerwiederkehr	
Prominente im Gespräch mit Frau Dr. Monika Zimmermann, MZ/10 DM		Vortrag von Adolf Dresen mit ansl. Gespräch	10 DM
20.00-22.45	Kommode	19.30-21.45	Großer Saal
Der zerbrochene Krug	10 DM	Koprod. mit Goethe-Th. Bad Lauchstädt	
von Heinrich v. Kleist		Egmont	10 DM
20.00-22.35	Kino im Tintenfaß	von J. W. v. Goethe	
Hamlet	10 DM	20.00 (10 DM)	Tintenfaß
SU 1964		Jermolowa-Theater Moskau	
20.00-22.35	KulturTREFF Ha-Neu	Chirurgie, Aus den Erinnerungen eines Idealisten, Die Christin	
ick wund' re mir über jamisch' mehr		Drei Enakter von Anton Tschechow	
Ein Otto-Reutter-Programm		21.00	Hinterbühne Kommode
31 19.30	Großer Saal	PopGenerationText	
Au backe, wir werden 50.		John von Düffel: Zweidrei Liebesgeschichten. Es lesen der Autor und Irene Rován	10 DM
Geschlossene Veranstaltung		06 19.30-21.15	Großer Saal
01 11.00	Großer Saal	Fr Die Stunde, da wir nichts voneinander wußten	10 DM
So F.D.P.-Kulturfrühstück		von Peter Handke	
15.00 (zum letzt. Mal)	Kommode	20.00	Kommode
Guten Morgen, du Schöne	10 DM	Gebrüllt vor Lachen	
von Made Wandler		von Christopher Durang	
19.30-21.00	Großer Saal	Studienszenierung der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	10 DM
Speer	10 DM	20.00-22.00	Kino im Tintenfaß
von Esther Villar		Erklärt Pereira	10 DM
20.00 (10 DM)	Kommode	F./Port. 1995	
Erich Loest liest aus seinem Buch „Träumereien eines Grenzgängers“		07 19.00	Großer Saal
20.00-22.20	Kino im Tintenfaß	So Geburtstagsparty	
Der gewöhnliche Faschismus	10 DM	Geschlossene Veranstaltung	
SU 1964		08 11.00	Kommode
02 19.30	Großer Saal	So Theaterfrühstück	
Mo Einmalige Wiederaufführung		für alle, die dem nt gratulieren wollen	
In der Sache J. Robert Oppenheimer	10 DM	16.00-17.45	Großer Saal
von Heinar Kipphardt		Der letzte Yankee	
20.00-22.30	Kommode	von Arthur Miller (geschl. Verant.)	
Nächstes Jahr, gleiche Zeit	10 DM	16.00-17.15 (10 DM)	Tintenfaß
von Bernard Slade		Vom kleinen großen Arger	
22.00	Kino im Tintenfaß	Humor u. Satire mit R. Straube	
Die Blinden		09 20.00-21.30	Großer Saal
von Maurice Maeterlinck. Film nach der Insz. des nt (1990)	Eintritt frei	Mo Die singenden Handtaschen 2	
03 19.30-22.00	Großer Saal	zum vorletzten Mal	
Di Der gute Mensch von Sezuan	10 DM	10 20.00-21.30	Großer Saal
von Bertolt Brecht		Di Die singenden Handtaschen 2	
20.00 (10 DM)	Kommode	zum 100. und letzten Mal	
Josefine, die Sängerin oder Das Volk der Mäuse		20.00-21.45	Kino im Tintenfaß
Kalka-Abend mit Thomas Neumann		Die Kraniche ziehen	
20.00-23.00	Kino im Tintenfaß	SU 1957	
Amadeus	10 DM	11 19.30-22.15	Großer Saal
USA 1984		Mi Der gute Mensch von Sezuan	
04 19.30 (10 DM)	Großer Saal	von Bertolt Brecht	
Mi Erinnerungen		20.00-21.45	Kino im Tintenfaß
Ein Abend mit ehemals am nt engagierten Schauspielern		Und morgen war Krieg	
		SU 1987	
Telefonische Kartenbestellung (0345) 20 50 222 / 20 50 223 Kassenzeiten: Di-Sa 10-20.30, Sonn-/Feiertag, 1 Std. vor Vorst.-Beginn			

Kartenvorverkauf: tägl. ab 9.30 Uhr • Mo./Di. Kinotag (außer feiertags): 8,00 DM, ab 17.00 Uhr: 8,50 • Mi./Do. Kinotag (außer feiertags): 8,00 DM, ab 17.00 Uhr: 10,00 DM, Fr.-So.: 10,00 DM, ab 17.00 Uhr: 13,50 DM • Happy Hour: Do. vor 17.00 Uhr: 6,00 DM • Kinder (inkl. 11 Jahre): 8,00 DM • Logenplatzzuschlag: 2,- DM

Halles Filmpalast im Charlottencenter • Charlottenstr. 8 • 06108 Halle
Tel. (03 45) 2 25 25 00 • Programmansage (03 45) 2 25 25 55, Reservierungen: (030) 44 31 63 17

Öffentliche Bekanntmachung

Aufforderung der wehrpflichtigen Männer des Geburtsjahrganges 1983 zur Meldung zur Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) sind alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten 18. Lebensjahr an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen).

Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahr durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfG).

Alle Personen des Geburtsjahrganges 1983, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden: Stadt Halle (Saale), Einwohner- und Statistikamt, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Einwohner- und Statistikamt, 06100 Halle (Saale)

Öffnungszeiten:

Montag	8.00-16.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag	8.00-19.00 Uhr
Freitag	9.00-17.00 Uhr
Sonnabend	9.00-13.00 Uhr

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausfall durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet.

Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 45 WPfG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPfG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Halle (Saale), März 2001
Stadt Halle (Saale)
Einwohner- und Statistikamt

Donizettis „Liebestrank“

Intendant Klaus Froboese, der mit großem Erfolg in Halle mehrere komische italienische Opern wie La Cenerentola und Viva la Mamma inszeniert hat, zeichnet als Regisseur auch für Gaetano Donizettis „Liebestrank“ verantwortlich, der am Freitag, 30. März, 19.30 Uhr, im Opernhaus Halle Premiere hat. Er hat sich der Mitwirkung des Züricher Szenographen Toni Busingers versichert, dessen Bühnenbildner und Kostüme bereits in 75 Theatern auf vier Kontinenten zu sehen waren und dessen Berner Rosenkavalier-Ausstattung 1992 auch die Hallenser begeistert hat.

Verordnung

der Stadt Halle (Saale) über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Samstag, 7. April 2001

Aufgrund des § 16 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über den Ladenschluss vom 28.11.1956 (BGBl. I S. 875), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Ladenschlusses und zur Neuregelung der Arbeitszeit in Bäckereien und Konditoreien vom 30.07.1996 (BGBl. I S. 1186) in Verbindung mit der Ziffer 4.7.7. der Anlage 2 der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten im Immissions-, Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten (ZustVO GewAIR) vom 14.06.1994 (GVBl. LSA S. 63 6, berichtigt S. 889), zuletzt geändert durch § 8 der ZustVO für das Güterkraftverkehrsrecht vom 10.03.1999 (GVBl. LSA S. 92) wird Folgendes verordnet:

§ 1

In den in § 2 beschriebenen Gebieten der Stadt Halle (Saale) dürfen die Verkaufsstellen anlässlich des Ostermarktes am

Samstag, dem 7. April 2001,
bis 20 Uhr

offen gehalten werden.

§ 2

Die Freigabe gilt für folgende Bereiche des Stadtgebietes Halle (Saale):

Stadtzentrum, begrenzt durch: Waisenhausring, Moritzzwinger, Hallorenring, Robert-Franz-Ring, Moritzburgring, Universitätsring, Hansering, zuzüglich (obere) Leipziger Straße, Martinstraße, Röserstraße, Marienstraße, Dorotheenstraße, Augustastraße, Charlottenstraße, Große Steinstraße, Am Steintor, Geiststraße, Mansfelder Straße, Hafenstraße sowie Steinweg.

§ 3

Die Vorschriften der §§ 16 Abs. 3 und 17 des Gesetzes über den Ladenschluss, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom 06.06.1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Art. 14 a des Gesetzes zur Einführung des Euro vom 09.06.1998 (BGBl. I S. 1242), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12.04.1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 4 Abs. 4 des Gesetzes zur Reform des Strafrechts vom 26.01.1998 (BGBl. I S. 164) und des Mutterschutzgesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 17.01.1997 (BGBl. I S. 22, 293), sind zu beachten.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Halle (Saale), 12.03.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Halle (Saale) ist die Stelle einer/eines

Juristischen Mitarbeiterin/ Juristischen Mitarbeiters

im Amt für Rechtsangelegenheiten mit einer Volljuristin/einem Volljuristen zu besetzen.

Anforderungen: Der anspruchsvolle, interessante und vielseitige Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen die selbstständige Bearbeitung der Rechtsangelegenheiten aller Bereiche der Verwaltung, die Vertretung der Stadt in den gerichtlichen Verfahren, die Rechtsberatung aller Verwaltungsbereiche und die Mitwirkung bei der Bearbeitung von Verträgen und ortsrrechtlichen Vorschriften. Erwartet werden umfassende Rechtskenntnisse, insbesondere im öffentlichen Recht und im Zivilrecht, die durch zumindest befriedigende Examensnoten zu belegen sind.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste, einsatzfreudige und belastbare Persönlichkeit, die im besonderen Maße in der Lage ist, mit allen Verwaltungsbereichen und Organen der Stadt kooperativ zusammenzuarbeiten und die Fähigkeit besitzt, sich in schwierige Fälle schnell einzuarbeiten. Erwartet wird weiterhin Teamfähigkeit und soziale Kompetenz.

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe II BAT-O.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Die Stadt Halle (Saale) ist bemüht, die Beschäftigung von Frauen zu fördern, deshalb wird die Bewerbung von Frauen ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Rückfragen steht Ralf Borries vom Amt für Rechtsangelegenheiten, Tel.-Nr. (03 45) 2 21 - 41 30, zur Verfügung.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an die Stadt Halle (Saale), Personalamt, 06100 Halle (Saale) zu richten.

Stadt Halle (Saale)
Oberbürgermeisterin

Erfurt als historische Stadt

Die städtische Seniorenberatungsstelle bietet interessierten Senioren und Vorruheständlern eine Fahrt nach Erfurt an. Am 10. April 2001 fährt der Bus um 7 Uhr vom Parkplatz am Elisabeth-Krankenhaus ab. Am Vormittag lernen die Teilnehmer die historische Altstadt von Erfurt bei einer Rundfahrt mit der Straßenbahn kennen. Anschließend folgt ein Rundgang über die Krämerbrücke. Am Nachmittag ist die „Ega-Cyriaksburg“-der „Garten Thüringens“- zu erleben. Der hier auf einer Fläche von 40 Hektar durch den Landschaftsarchitekten Reinhold Lingner in den 60er Jahren angelegte Park ist in seiner Gestaltung und Vielfalt einzigartig. Das Reiseangebot für einen Preis von rund 50 DM kann ab sofort in den Seniorenberatungsstellen in der Emil-Aberhalden-Straße 21 oder Neustädter Passage 17b angemeldet werden (Tel. 2 02 40 93 oder 2 21 - 49 68, Neustadt 4 78 96 74).

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)
Redaktion: Tel.: 2 21 - 41 23; E-Mail: amtsblatt@halle.de
Anzeigen: Telefonnummer 2 02 12 19



Foto: nt



Öffentliche Ausschreibung Aufforderung zur Angebotsabgabe

Ausschreibung: öffentlich nach VOL/A
Vergabe-Nr.: SBA 4/2001
Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Sport- und Bäderamt
Leistungsumfang: Lieferung von 1 Stück Kompakttraktor und div. Anbaugeräte
Ausführungszeit: ab Zuschlagserteilung bis max. 15.06.2001
Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), ab 29.03.2001 bis spätestens 06.04.2001 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr. Postversand erfolgt nur bei schriftlicher Abforderung und Beilegung des erforderlichen Rückports (3 DM in Briefmarken).
Angebotsabgabe: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)
Zuschlagsfrist: Abgabetermin bis 12.04.2001, 12 Uhr
Nachweise: 23. Mai 2001 mit Angebotsabgabe
a) Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichtes o. ä. b) über Fachkunde, Leistungsfähigkeit
Zahlungsbedingungen gemäß § 17 VOL/B
Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A. Gemäß Runderlass des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.
Stadt Halle (Saale), Sport- und Bäderamt

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb

für beschränkte Ausschreibungen nach VOB/A
Beschränkte Ausschreibung von Zeitvertragsarbeiten für ständig wiederkehrende Unterhaltungsarbeiten mit geringem Wertumfang in folgenden Gewerken:

TBA (Z) 19/01	Unkrautbeseitigung
TBA (Z) 20/01	Straßensanierung im Heißeinbau
TBA (Z) 21/01	Dünne Schichten im Kalteinbau
TBA (Z) 22/01	Instandsetzung bituminöser kleinflächiger Fahrbahnschäden (Page-System)

Vertragszeit: 01.06.2001 bis 31.05.2002
Teilnahmeanträge: sind bis zum 06.04.2001 (letzter Eingangstag) zu richten an die Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, 06100 Halle (Saale)

Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Nachweise vorzulegen bzw. Angaben zu machen:

- gemäß VOB/A § 8, Nr. 3
- Eintragungsnachweis in der Handwerksrolle (Kopie)
- bei Rechtsform GmbH: Auszug aus dem Handelsregister (Kopie)
- Bescheinigung der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft (Kopie)
- Bescheinigung der Mitgliedschaft in einer Krankenkasse (Kopie)

Es wird darum gebeten, in den Bewerbungsunterlagen die Telefon- und Faxnummer anzugeben.

Versand der Ausschreibungsunterlagen: ab 17.04.2001
Die Arbeiten sollen an mehrere Bieter je Gewerk vergeben werden. Die Ausschreibung richtet sich vorwiegend an kleine und mittlere Handwerksbetriebe. Eine kurzfristige Erreichbarkeit der Firmen zur Auftragserteilung ist erwünscht. Ein Anspruch auf Beteiligung am Wettbewerb besteht nicht. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Zahlungsbedingungen nach VOB/B
Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle
PF 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt

Das Amt für Rechtsangelegenheiten informiert:

Die Stadt sucht Schiedspersonen

Die Stadt Halle hat 1996 elf Schiedsstellen eingerichtet, die für die außergerichtliche Streitschlichtung zuständig sind. Die Aufgaben der Schiedsstellen werden von Schiedsfrauen oder Schiedsmännern (Schiedspersonen) wahrgenommen. Die Schiedspersonen sind ehrenamtlich tätig und wurden vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Vom Amtsgericht werden die Schiedspersonen fachlich angeleitet. Die Stadt hat zur Durchführung der Schiedsberatungen geeignete Arbeitsräume, die mit städtischem Mobiliar und Arbeitsmitteln eingerichtet sind, zur Verfügung zu stellen. Wer an einer ehrenamtlichen Schiedsstellentätigkeit in der Stadt Halle (Saale) für die neue Amtsperiode interessiert ist, älter als 25 Jahre und natürlich auch Bürgerin oder Bürger unserer Stadt ist, kann sich bis zum 15. April 2001 im Amt für Allgemeine Rechtsangelegenheiten, 06100 Halle (Saale), bewerben. Diese schriftliche Bewerbung sollte Namen, Vornamen, Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum und Tätigkeit enthalten.

Öffentliche Ausschreibung Aufforderung zur Angebotsabgabe

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A
Vergabe-Nr.: TBA 3/2001
Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt
Bauvorhaben: Erweiterung von bewirtschafteten Parkflächen Stadt Halle (Saale), Gebiet Große Wallstraße
Leistungsumfang: Aufstellung von 9 St. Parkscheinautomaten einschl. Markierung u. Beschilderung
1. Elektroteil
1.1 Lieferung von 9 Parkscheinautomaten
2. Tiefbau
2.1 9 St. Fundamente
3. Markierung
3.1 ca. 200 m Parkstreifenmarkierung
4. Beschilderung
4.1 30 Verkehrszeichen entfernen
4.2 60 Verkehrszeichen neu anbringen
Ausführungszeit: 21.05.2001 bis 06.07.2001
Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, Sitz: Am Stadion 5, Zi. 632, 06122 Halle (Saale)
Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, 06100 Halle (Saale), vom 30.03.2001 bis 12.04.2001, von 9 bis 12 Uhr
Bemerkung: Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
Gebühr (nicht erstattungsfähig): 30 DM in bar oder Verrechnungsscheck
Einsicht/Auskunft: beim Auftraggeber
Angebotsabgabe: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale).
Submissionstermin am 19.04.2001, 9 Uhr. Zur Submission sind nur Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.
Zuschlags- und Bindefrist: 14.05.2001
Nachweise: mit Angebotsabgabe gem. § 8 (3) VOB/A
Zahlungsbedingungen nach VOB/B
Nachprüfstelle gemäß § 31 VOB/A: Regierungspräsidium Halle, PSF 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt

Öffentliche Ausschreibung Aufforderung zur Angebotsabgabe

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A
Vergabe-Nr.: TBA 18/2001
Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt
Bauvorhaben: Altstadt-Halle
Kleinschmieden 2. BA
Leistungsumfang: 450 m² bit. Befestigung aufbrechen
570 m² Natursteinpflaster- und Plattenbelag aufbrechen
335 m Borde aufnehmen
540 m³ Erdarbeiten
220 m Anschlussleitung mit Erdarbeiten
1.665 m² Dränbetontragschicht
300 m³ Schottertragschicht
560 m² Plattenbelag (Naturstein)
710 m² Betonpflaster mit Vorsatz
390 m² Natursteinpflaster
400 m Natursteinbord
Ausführungszeit: 18.06.2001 bis 30.10.2001
Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt
Sitz: Am Stadion 5, Zimmer 632, 06122 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, 06100 Halle (Saale) vom 19.03.2001 bis 30.03.2001, von 9 bis 12 Uhr
Bemerkung: Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
Gebühr (nicht erstattungsfähig): 50 DM in bar oder Verrechnungsscheck
Einsicht/Auskunft: beim Auftraggeber
Angebotsabgabe: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)
Submissionstermin am 05.04.2001, 9 Uhr. Zur Submission sind nur Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.
Zuschlags- und Bindefrist: 22.05.2001
Nachweise: mit Angebotsabgabe gem. § 8 (3) VOB/A
Zahlungsbedingungen nach VOB/B
Nachprüfstelle gemäß § 31 VOB/A: Regierungspräsidium Halle, PSF 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt

Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A
Vergabe-Nr.: HBA 44/2001
Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt
Vorhaben: Sekundarschule A. H. Francke, Franckepplatz 1, 06110 Halle (Saale), Haus 40, II. BA
Leistung: **Los 1 - Bauhauptleistungen**
Maurer-, Putz- und Betonarbeiten; Reinigung von ca. 730 m² Porphyrfassade einschl. Ausbesserungsarbeiten Formklinker; Trockenbauarbeiten - Verkofferung - Gipskartondecken
Los 2 - Maler- und Bodenbelagsarbeiten
ca. 1.600 m² Wand- und Deckenflächen mit mineralischen Anstrichen; ca. 510 m² Deckenfläche mit Dispersionsanstrich; ca. 670 m² Wandfläche mit Raufasertapete und Anstrich; ca. 250 m² Linoleum-Bodenbelag
Los 3 - Tischlerarbeiten
Einbau von 48 Fenstern (Holz-Iso) entsprechend denkmalpflegerischer Genehmigung einschl. Fensterbänke und Beschläge; Einbau von 23 Innentüren einschl. Stahlumfassungszargen und Beschläge
Los 4 - Parkettarbeiten
ca. 360 m² Dielenboden aus 3-Schicht-Parkettdecken einschl. Blindboden herstellen sowie schleifen und versiegeln
Los 5 - Heizung/Lüftung/Sanitär
Demontage und Entsorgung der Altanlage; Montage von 29 Stück Heizkörpern mit sämtlichen Nebenarbeiten; Montage von Gewinderohr schwarz 165 m DN 15; 83 m desgl. jedoch DN 20; 95 m DN 25 sowie 40 m DN 40; Montage von 7 Stück Klassenzimmerbecken mit sämtlichem Zubehör; Lieferung und Einbau von 1 Stück Kompaktküche; Verlegung von 200 m Trinkwasserleitung aus nicht rostendem Stahl DN 15 - DN 80
Los 6 - Elektroinstallation
Demontage und Entsorgung der Altanlage; Hauptverteilung, 6 Stück Etagenverteiler; Beleuchtung für Klassenräume, Flure und Treppenhäuser; Sicherheitsleuchten mit Einzelbatterie; komplette Verkabelung; Baustromanlage (Mietbasis); Bauebeneleigt. (Kernbohrungen in Porphyrwänden)
Los 7 - Schwachstrominstallation
Ela-Anlage mit Notruf Funktion; Telefonanlage; DV-Anlagennetz; Einbruchmeldeanlage
Los 8 - Sonnenschutzarbeiten
10 Elektro-Innenjalousien mit verdeckt eingebauten Wechselstrommotoren; 4 Vertikalstorenanlagen
Los 9 - Abbruch- und Tiefbauarbeiten
Einrichtung der Baustelleneinrichtung; ca. 850 m² Fassadengerüst; Abbruch von Beton, MW, Türen, Fenstern, Wand- und Bodenbelägen; Grundleitungs Erneuerung; Baureinigung
Bemerkungen: Die Vergabe erfolgt in o. g. Losen. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen
voraussichtl. Ausführungszeit: Juni 2001 bis Februar 2002
Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: 05.04./06.04.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355.
Bestellung bis spätestens 04.04.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48.
Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, 06100 Halle (Saale).
Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernenden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.
Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): Los 1 - 30 DM; Los 2 - 20 DM; Los 3 - 25 DM; Los 4 - 20 DM; Los 5 - 30 DM; Los 6 - 60 DM; Los 7 - 40 DM; Los 8 - 20 DM; Los 9 - 30 DM
Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 03.05.2001, um 9 Uhr - Los 1; 10 Uhr - Los 2; 10.30 Uhr - Los 3; 11 Uhr - Los 4; 11.30 Uhr - Los 5; 13 Uhr - Los 6; 13.30 Uhr - Los 7; 14 Uhr - Los 8 und um 9.30 Uhr - Los 9, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354.
Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale)
Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.
Zuschlagsfrist: 1. Juni 2001
Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Bekanntmachung

öffentlicher Lieferaufträge

- 1) **Öffentlicher Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 52 23, Fax (03 45) 2 21 - 52 52
 - 2a) **Vergabeverfahren:** Offene Verfahren nach VOL/A der a-Paragrafen, Vergabe-Nr.: ABKR 3/2001 Los 1 bis 3
 - 2b) **Vertragsform:** Kaufvertrag
 - 3a) **Ort der Lieferung:** Stadt Halle (Saale), Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, An der Feuerwache, Halle (Saale)
 - 3b) **Art der zu liefernden Waren:** CPV-Nummer: 34144211-0 Lieferung einer Drehleiter nach DIN 14701 - DLK 23 - 12
Los 1: Fahrgestell; Los 2: Aufbau; Los 3: Beladung
 - 3d) **Aufteilung in Lose:** ja. Der Auftraggeber behält sich eine Gesamtvergabe als auch eine Vergabe in Losen vor.
 - 4) **Lieferzeitraum:** Los 1: III. bis IV. Quartal 2001
Los 2: IV. Quartal 2001 bis I. Quartal 2002
Los 3: IV. Quartal 2001 bis I. Quartal 2002
 - 5a) **Anforderungsstelle für Verdingungsunterlagen:** Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)
 - 5b) **Anforderung der Verdingungsunterlagen bis:** spätestens 20.04.2001
 - 5c) **Kostenbeitrag für Verdingungsunterlagen:** entfällt
 - 6a) **Angebotsabgabe bis:** 03.05.2001 um 12 Uhr
 - 6b) **Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:** Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)
 - 6c) **Sprache, in der das Angebot abzufassen ist:** deutsch
 - 8) **Geforderte Sicherheiten:** siehe Verdingungsunterlagen
 - 9) **Wesentliche Zahlungsbedingungen:** Bezahlung selbständiger Teilleistungen nach § 17 VOL/B
 - 10) **Rechtsform von Bietergemeinschaften:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächt. Vertreter
 - 11) **Geforderte Eignungsnachweise:**
 - Nachweis der Eintragung im Berufsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft, in dem er ansässig ist
 - Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Lieferungen mit Angabe des Rechnungswertes, des Zeitpunktes sowie der öffentl. oder privaten Auftraggeber,
 - Beschreibung der technischen Ausrüstung, der Qualitätssicherungsmaßnahmen sowie der Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens
 - Erklärung über die Techniker oder die technischen Stellen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angeschlossen sind oder nicht, und zwar insbesondere über diejenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind,
 - Muster, Beschreibungen und/oder Fotografien der zu liefernden Erzeugnisse,
 - Konformitätsbescheinigungen von amtlichen Qualitätskontrollinstituten oder -dienststellen,
 - Möglichkeit einer Kontrolle vor Ort
 - 12) **Termin, bis zu dem der Bieter an sein Angebot gebunden ist:** 15.07.2001
 - 13) **Kriterien für die Auftragserteilung:** Der Zuschlag wird nach VOL/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücks. aller technischen, gestalterischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint.
 - 14) **Verbot von Änderungsvorschlägen:** nein
 - 15) **Sonstige Angaben:** Nachprüfstelle/Vergabekammer: Regierungspräsidium Halle, PSF 20 02 56, 06003 Halle (Halle). Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren vor der Vergabekammer für die unterliegende Partei kostenpflichtig ist.
 - 16) **Tag der Veröffentlichung der Vorinformation:** entfällt
 - 17) **Tag der Absendung der Bekanntmachung:** 09.03.2001
 - 18) **Tag des Eingangs der Bekanntmachung beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der EG:** 09.03.2001
- Stadt Halle (Saale), Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst**

Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A
Vergabe-Nr.: HBA 45/2001
Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt
Vorhaben: Berufsfeuerwehr Halle-Neustadt; An der Feuerwache 5, Einsatzleitzentrum

Leistung:
Los 9 - Metallbauarbeiten
 120 m² Aluglasfassadenelemente; 120 m² VSG-Glas als 3. Glasebene; 44 m² Dämmpaneele; 40 m² Aluwelldämmpaneele; 48 m² Sonnenschutz; 120 m² Sonnenschutzjalousie; 1 St. Steuerungssonnenschutz mit Windwächter und Sonnenfühler; 4 St. 2-flügelige Aluglasinnentüren, Glas 30, rauchdicht; 15 m² Festverglasung
Los 13 - Dachdecker-/Klempnerarb.
 370 m² Bitumen-Dacheindeckung einschl. Gefälledämmung; 60 m Aluminium Attikaabdeck. einschl. Unterkonstruktion; 1 St. RWA-Anlage; 2 St. Dachausstiegslichtkuppeln; 8 St. Dacheinläufe neu; 10 St. alte Dacheinläufe erneuern; 450 m² Abdichtung v. Bitumenaltdachflächen mit Reparaturbahn; 15 St. Sekuranten; 68 m Kastenrinne DN 250; 24 m Regenfallrohr DN 70; 40 St. Rohrbögen für Regenfallrohr
Los 15 - Heizung/Lüftung/Sanitär
 1 St. WÜST 90 kW; 1 St. Heizungsverteiler incl. Armaturen und Pumpen; 100 m Stahlrohr DN 15 - DN 80 incl. Isolierung; 14 St. Heizflächen; 1 St. Zentrallüftungsgerät 3.500 m³/h; 44 St. BSK, Schalldämpfer, Lüftungsgitter, Jalousieklappen; 110 m² Kanal mit Formteilen und Isolierung; 5 St. Splitgeräte 590 - 2.060 m³/h; 180 m Kupferrohr DN 10 - DN 40 incl. Isolierung; 1 St. Kaltwasserersatz ca. 31 kW; 1 St. Kühldecke ca. 100 m²; 270 m Abluftrohr DN 100 - DN 150 zum Teil isoliert; 155 m Trinkwasserrohr aus Kunststoff DN 15 - DN 32 mit Isolierung; 34 St. Ventile DN 15 - DN 32; 7 St. WC-Anlagen; 1 St. Ausgussanlagen; 7 Stück Waschtischanlagen; 3 St. Urinalanlagen; 2 St. Duschanlagen
Los 16 - Elektroarbeiten
 7 St. Unterverteilungen; ca. 150 St. Leuchten als Deckeneinbau oder Pendelleuchten EIB-System; ca. 600 m Installationskabel; Demontage vorh. Installationsanlagen, Verteilungen und Kanäle; Montage von Unterflurkanalsystemen
Los 17 - Schwachstrom
 Erweiterung vorh. Kat-5-Verkabelung; Lautsprecheranlage

Bemerkungen: Die Vergabe erfolgt in o. g. Losen. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verl. d. RdErl. v. 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

voraussichtl. Ausführungszeit: Juni bis November 2001
Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: 05.04./06.04.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 04.04.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, 06100 Halle (Saale). Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): Los 9 - 30 DM; Los 13 - 30 DM; Los 15 - 65 DM; Los 16 - 45 DM; Los 17 - 25 DM

Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 04.05.2001, um 10 Uhr - Los 9; 10.30 Uhr - Los 13; 11 Uhr - Los 15; 11.30 Uhr - Los 16; 12 Uhr - Los 17, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zi. 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollm. zugel.

Zuschlagsfrist: 2. Juni 2001
Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A
Vergabe-Nr.: HBA 43/2001
Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt
Vorhaben: Sekundarschule A. H. Francke, Franckepplatz 1, 06110 Halle (Saale)

Leistung:
Los 1 - Bauhauptleistungen
 Abbruch von 24 m² Fliesenpiegel und 40 m² Trockenbau; Putz- und Maurerarbeiten
Los 2 - Fassadendämmarbeiten
 ca. 605 m² Fassadendämmung; ca. 605 m² Fassadenverkleidung mit Faserzementplatten; ca. 1.140 m² Fensterbänke; Gerüst
Los 3 - Tischlerarbeiten
 Einbau von Innentüren und Zargen incl. Beschläge
Los 4 - Rollläden- und Sonnenschutz
Los 5 - Elektroinstallation
 Demontage und Entsorgung der Altanlage; 6 St. Etagenverteiler; Beleuchtung für Klassenräume, Flure und Treppenhäuser; Sicherheitsleuchten mit Einzelbatterie; komplette Verkabelung; Rauch- und Wärmeabzugsanlage (RWA); Baustromanlage und Baunebenleistungen
Los 6 - Schwachstrominstallation
 Ela-Anlage mit Notruffunkt.; Telefonanl.; DV-Anlagennetz; Einbruchmeldeanlage
Los 7 - Heizung/Lüftung/Sanitär
 Demontage von 52 St. Heizkörpern; 560 m Rohrleitung DN 15 - DN 25; 130 m Rohrleitung DN 32 - DN 65 sowie Isolierung entfernen; Demontage von 12 St. Waschtischen; 120 m Trinkwasserleitung aus verzinktem Gewinderohr DN 15 - DN 25; desgl. jedoch 155 m DN 32 - DN 50; Demontage von 125 m Abwasserleitung aus PVC-Rohren DN 32 - DN 100; Montage von 52 St. Heizkörpern mit sämtlichen Nebenarbeiten; Einbau von 9 St. Klassenzimmerkerben mit sämtlichen Nebenarbeiten; Einbau einer Feuerlöschleitung DN 80 sowie 4 St. Wandhydranten
Los 8 - Maler- und Bodenbelagsarbeiten
 ca. 2.400 m² Wand- und Deckenflächen malern; ca. 600 m² Linoleumbelag verleg.
Los 9 - Metallbau- und Schlosserarb.
 Ausbau Fenster; Lieferung und Einbau von Alu-Fenstern und Alu-Türelementen

Bemerkungen: Die Vergabe erfolgt in o. g. Losen. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

voraussichtl. Ausführungszeit: Ende Mai 2001 bis Februar 2002
Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: 05.04./06.04.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 04.04.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): Los 1 - 30 DM; Los 2, 3 und 4 - je 20 DM; Los 5 - 40 DM; Los 6 - 40 DM; Los 7 - 35 DM; Los 8 - 25 DM; Los 9 - 25 DM

Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 27.04.2001, um 9 Uhr - Los 1; 9.30 Uhr - Los 2; 10 Uhr - Los 3; 10.30 Uhr - Los 4; 11 Uhr - Los 5; 11.30 Uhr - Los 6; 13 Uhr - Los 7; 13.30 Uhr - Los 8; 14 Uhr - Los 9, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zi. 354. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale)

Zuschlagsfrist: 28. Mai 2001
Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Öffentliche Ausschreibung Aufforderung zur Angebotsabgabe

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A
Vergabe-Nr.: EWG 1/2001
Auftraggeber: Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG
Bauvorhaben: Hilfsarbeiten für archäologische Ausgrabungen in Reideburg, Peißen und Dölbau
Leistungsumfang: Hilfsarbeiten für archäologische Grabungen auf 220 ha Fläche unter Fachaufsicht Landesamt für Archäologie
 Bereitstellung von 40 Grabungshelfern einschließlich Ausrüstung
 Bereitstellung v. 2 Baggern für Erdarbeiten
Ausführungszeit: Mai 2001 bis März 2002
Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: Stadt Halle (Saale),

Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale) vom 03.04.2001 bis 10.04.2001, von 9 bis 12 Uhr. Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzuf.

Gebühr (nicht erstattungsf.): 30 DM in bar o. Verrechnungsscheck
Einsicht/Auskunft: Projektteam Obermeyer, Frau Kolbe, Tel.-Nr. (03 45) 2 21 - 10 40

Angebotsabgabe: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Submissionstermin am 17.04.2001, 10 Uhr. Zur Submission sind nur Bieter oder deren Bevollmächtigten zugelassen.

Zuschlags- und Bindefrist: 30.04.2001
Nachweise: mit Angebotsabgabe gem. § 8 (3) VOB/A
Zahlungsbedingungen nach VOB/B
Nachprüfstelle gemäß § 31 VOB/A: das Regierungspräsidium Halle (Saale), PSF 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Stadt Halle (Saale)



Ausschreibung

zur Gestaltung des Umweltkalenders der Stadt Halle (Saale)

1. Aufgabenstellung

Gesucht wird ein druckfertiger origineller Entwurf für den Umweltkalender der Stadt Halle (Saale) 2002 unter dem Thema „Brunnen und stehende Gewässer in der Stadt Halle (Saale)“. Der Umweltkalender soll in einer Auflagenhöhe von 40.000 Stück gedruckt werden. Die Publikation soll aus 40 Seiten bestehen.

Folgende Seitenaufgliederung ist erwünscht:

- 1 Seite Titelbild
- 24 Seiten Kalendarium mit Einarbeitung der Umwelttage, der Schulferien des Landes Sachsen-Anhalt und der Feiertage in Deutschland sowie der vorgegebenen Texte
- 2 Seiten Abfall-ABC
- 10 Seiten Termine zur Schadstoffmobil- und Sperrmüllentsorgung
- 1 Seite Vor- und Nachentsorgung an Feiertagen
- 1 Seite wichtige Telefonnummern und Brauch-Bar Annonce
- 1 Seite Geleitwort

Gestaltet werden soll der Kalender mit Brunnen und Abbildungen von Gewässern der Stadt Halle (Saale). Dabei ist es unerheblich, ob die Bauwerke und Landschaften gezeichnet werden oder als Fotos eingearbeitet werden. Alle Texte und Daten werden vom Umweltamt geliefert.

Bemerkungen:

Für die Teilnahme am Wettbewerb sind die Gestaltung eines Kalenderblattes und das Erarbeiten eines Abfall-ABC notwendig. Der Entwurf sollte einen Gesamteindruck der zu erarbeitenden Broschüre vermitteln. Alle Texte müssen in der Stadtschrift Ottawa/Optima eingearbeitet werden. Ebenfalls muss das Stadtsignet nach vorgegebenem Layout der Stadt Halle (Saale) erstellt werden.

2. Teilnahmekreis

Teilnahmeberechtigt sind alle freischaffenden Grafiker, Designer und Künstler des Landes Sachsen-Anhalt. Pro Person darf jeweils nur ein Entwurf eingereicht werden, es dürfen aber mehrere Personen die Urheber eines Entwurfes sein.

3. Jury

Zur Bewertung des Wettbewerbes wird unter Leitung der Stadtverwaltung eine Jury gebildet. Die Entscheidung der Jury erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges und ist unanfechtbar. Einzelheiten aus

den Juryberatungen, insbesondere die Bewertung der einzelnen Juroren, werden nicht bekannt gegeben.

4. Preis

Die von der Jury ausgewählten Entwürfe werden mit Preisen in Höhe von

1. 2.000 DM
2. 1.500 DM
3. 1.000 DM ausgezeichnet.

5. Abgabetermin

Die Wettbewerbsarbeiten müssen am 31. Mai 2001 im Umweltamt der Stadt Halle (Saale), Hansering 15, Zimmer 152, 06100 Halle (Saale), bis 12 Uhr, vollständig vorliegen. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), 06100 Halle (Saale). Der Name des jeweiligen Teilnehmers und dessen Adresse und Telefonnummer sind in einem verschlossenen Umschlag beizufügen. Der Umschlag sowie die Rückseite des Entwurfes sind mit einer vierstelligen Codenummer zu versehen.

6. Rückfragen und Unterlagen

Fragen, die sich auf die Gestaltung des Kalenders und die Anwendung des Signets beziehen, sind an das Umweltamt der Stadt Halle (Saale), Dr. Katterle, Telefon 2 21 - 46 72, zu richten.

7. Bekanntgabe des Wettbewerbes

Die Gewinner des Wettbewerbes werden schriftlich vom Umweltamt informiert und öffentlich vorgestellt.

8. Umsetzung und Urheberrechte

Unabhängig von einer Entscheidung der Jury bleibt dem Umweltamt die Entscheidung vorbehalten, welcher Entwurf gedruckt wird. Die Prämierung ist von der Umsetzung unabhängig. Der Entwurf, der realisiert wird, und die von der Jury ausgezeichneten Entwürfe gehen in das Eigentum der Stadt Halle (Saale) über. Die übrigen Entwürfe verbleiben im Eigentum des Künstlers.

9. Rückgabe der Arbeiten

Die Arbeiten, die nicht umgesetzt werden, können bis spätestens vier Wochen nach Bekanntgabe der Gewinner im Umweltamt, Hansering 15, Zimmer 152 abgeholt werden. Spätere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Mit ihrer Beteiligung akzeptieren die Wettbewerbsteilnehmer die Teilnahmebedingungen.

Stadt Halle (Saale), Umweltamt

Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A

Vergabe-Nr.: HBA 41/2001

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Vorhaben: „nt“ - Kulturinsel Halle, Integration Puppentheater sowie Umbau und Erweiterung Foyer; Universitätsplatz 1, 06108 Halle (S.)

Leistung:

Los 7 - Dachdecker- u. Klempnerarb. 14 St. Absturzsicherungen; 63 m² Schieferdeckung; 456 m² Flachdachabdichtung mit Gefälledämmung auf Massivdecke; 60 m² Flachdachabdichtung auf Trapezblechdach, einschl. Wärmedämmung; 5 St. Lichtkuppel mit Aufsetzkranz; 44 m Traufblech; 53 m Attika/ bzw. Brandmauerabdeckungen; 96 m Fallrohre; 80 m Dachrinne; 50 m² extensiv begrüntes Dach

Los 8 - Innenputz- u. Trockenbauarb. 1.700 m² Kalk-Zement-Wandputz; 4.940 m² Kalk-Gips-Wandputz; 140 m² Kalk-Gips-Deckenputz; 210 m² Installations-Vorsatzschale Trockenbau; 1.100 m² Ständerwände (anteilig Ausführung F 90); 80 m² Installations-Ständerwand; 70 m² Brandschutzbekleidung Stützen und Träger; 480 m² GK-Deckenbekleidung ohne Brandschutzanforderungen; 343 m² GK-Deckenbekleidung F 90; 737 m² GK-Decke abgehängt; 365 m² GK-Bekleidung Dachschräge mit Dämmung

Los 16 - Schlosserarbeiten I (Metallfenster und -türen) 33,3 m² Stahl-Glas-Fassadenelement; 30 m² Alu-Glas-Fassadenelement; 12 St. Alu-Glas-Türenelemente, 1-flügelig; 2 St. Alu-Glas-Türenelemente, 2-flügelig; 1 St. Brüstungs-Fenster-Element, 2.130/2.000 m; 38 St. Stahltür T 30, 1-flügelig; 3 St. Stahltür T 30, 2-flügelig

Bemerkungen:

Die Vergabe erfolgt in o. g. Losen. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW v. 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verl. d. RdErl. v. 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

voraussichtl. Ausführungszeit: Los 7 - Anf. Juni bis Dezember 2001; Los 8 - Anf. Juni 2001 bis März 2002; Los 16 - Anfang Juni 2001 bis März 2002

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: 05.04./06.04.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zi. 355. Bestellung bis spätestens 04.04.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): je Los 35 DM

Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 26.04.2001, um 9 Uhr - Los 7; 9.30 Uhr - Los 8; 10 Uhr - Los 16, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354. Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale)

Zuschlagsfrist: 30. Mai 2001

Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 200256, 06003 Halle (Saale)

Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb für beschränkte Ausschreibung

Ausschreibung: beschränkt nach VOB/A
Vergabe-Nr.: GFA 33/2001
Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt
Vorhaben: Baumpflegearbeiten im Stadtgebiet von Halle

Leistungsumfang: Durchführen von Schnitt- und Fällarbeiten, Stubben fräsen, aufarbeiten von Sturmschäden, Baumumfeldverbesserungen
Bemerkungen: Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Anträge sind in deutscher Sprache abzufassen.

Ausführungszeit: Die Leistung soll für ein Jahr vergeben werden.
 Leistungszeitraum: Juni 2001 bis Mai 2002. Der Einsatz erfolgt nach Aufforderung durch den AG.

Antrag auf Teilnahme: bis 06.04.2001, Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 15 Uhr, Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, Grünflächenamt, SG Ausschreibung, Zi. 113, Liebenauer Str. 118, 06110 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt, 06100 Halle (Saale). Mit dem Teilnahmeantrag sind Nachweise gem. VOB/A § 8 Nr. 3 vorzulegen.

Ausgabe und Versand: ab 10.04.2001
Nachprüfstelle: Gem. § 31 VOB/A, Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Ein Anspruch auf Beteiligung am Wettbewerb besteht nicht. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA 68/95), verlängert durch RdErl. des MW vom 23.11.2000 (MBL LSA 35/2000) werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt

Öffentliche Ausschreibung Aufforderung zur Angebotsabgabe

Ausschreibung: öffentlich nach VOL/A
Vergabe-Nr.: VHS 1/2001
Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Volkshochschule
Leistungsumfang: Druck u. Binden der Broschüre z. Herbstsemester 2001 und Frühjahrssemester 2002

Ausführungszeit: 04.06.2001 bis 02.07.2001 - Broschüre Herbstsemester; 31.10.2001 b. 28.11.2001 - Broschüre Frühjahrssemester

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: Stadt Halle (S.), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale) ab 29.03.2001 bis spätestens 10.04.2001 v. 9 bis 12 Uhr. Postvers. erfolgt nur bei schriftl. Abford. u. Beilegung d. erforderl. Rückports (3 DM in Briefm.).
Angebotsabgabe: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale) Abgabetermin bis 16.04.2001, 12 Uhr 4. Mai 2001

Zuschlagsfrist: mit Angebotsabgabe

Nachweise: a) Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichtes o. ä. b) über Fachkunde, Leistungsfähigkeit

Zahlungsbedingungen gemäß § 17 VOL/B

Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verl. d. RdErl. v. 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Stadt Halle (Saale), Volkshochschule

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb für Ausschreibungen nach VOL/A

Ausschreibung: Öffentlicher Teilnahmewettbewerb für beschränkte Ausschreibungen - VOL/A -

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Ordnungsamt

Vergabe-Nr.: OA 11/2001

Leistungsumfang: Erstellung von Gutachten für abgeschleppte Fahrzeuge

Leistung: Begutachtung von Fahrzeugen innerhalb von drei Arbeitstagen, die auf Anordnung des Ordnungsamtes auf den Verwahrhof der Abschleppunternehmen verbracht wurden.

Ausführungszeit 1. Juli 2001 bis 30. Juni 2003
Teilnahmeanträge bis zum 25.04.2001 bei der Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)
 Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

Versand der Unterlagen: 02.05.2001
 Ein Anspruch auf Beteiligung am Wettbewerb besteht nicht. Es kann auch keine Auskunft darüber erteilt werden, ob der Bewerber

zur Angebotsabgabe aufgefordert wird. Bewerber, die nicht zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erhalten keine besondere Mitteilung.

Mit der Bewerbung sind vorzulegen:

1. Nachweis über Mitgliedschaft im Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger (Sachsen-Anhalt) bzw. Mitgliedschaft der Kfz-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger KÜS e. V.
2. Nachweis über mindestens 5-jährige Berufserfahrung

Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Bewerber gemäß § 27 VOL/A. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Stadt Halle (Saale), Ordnungsamt

Öffentl. Teilnahmewettbewerb für beschränkte Ausschreibung

Ausschreibung: beschränkt nach VOB/A

Vergabe-Nr.: GFA 34/2001

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale) - Grünflächenamt

Vorhaben: Shredder-, Sieb- und Transportarbeiten

Leistungsumfang: Shreddern und Absieben von kompostierfähigem Material auf dem Kompostplatz und den Sammelplätzen des Gertrauden- und Südfriedhofes; Entsorgung von Sieb- abfällen; Laden u. Abfahren v. kompostierfähigem Material auf dem Nordfriedhof

Bemerkungen: Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Anträge sind in deutscher Sprache abzufassen.

Ausführungszeit: Die Leistung soll für ein Jahr vergeben werden. Leistungszeitraum: Juni 2001 bis Mai 2002. Der Einsatz erfolgt nach Aufforderung durch den AG.

Antrag auf Teilnahme: bis 06.04.2001, Montag bis Donnerstag 9 bis 15 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr, Grünflächenamt, SG Ausschreibung, Zimmer 113, Liebenauer Str. 118, 06110 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt, 06100 Halle (Saale). Mit dem Teilnahmeantrag sind Nachweise gem. VOB/A § 8 Nr. 3 vorzulegen.

Ausgabe und Versand: ab 10.04.2001

Nachprüfstelle: Gem. § 31 VOB/A, Regierungspräsidium Halle, Postfach 20 02 56, 06003 Halle (S.)

Ein Anspruch auf Beteiligung am Wettbewerb besteht nicht. Gem. RdErl. d. MW v. 11.12.1995 (MBL LSA 68/95), verl. durch RdErl. des MW vom 23.11.2000 (MBL LSA 35/2000) werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt

Verbraucherinformationen

Über das EU-Schnellinformationssystem erhielt das städtische Ordnungsamt erneut Warnungen vor gefährlichen Konsumgütern.

Reinigungsmittel für Bedarfsgegenstände

Produktbezeichnung: „Stern“-Schmutz- und Fettlöser, Grillreiniger; Herkunftsland: Deutschland; Warenzeichen, Typ/Modell: keine Angaben; Hersteller: Stern Waschmittel GmbH

Beschreibung/Verpackung: Das Mittel ist eine leicht gelbliche, schäumende Flüssigkeit ohne Parfümierung, verfüllt in eine zylindrische, farblose 1-Liter-Kunststoffflasche mit weißem Schraubverschluss, etikettiert.

Gefährdung: Gesundheitsschädigung. Einschlägige Tests ergaben einen hohen Anteil ätzender chemischer Inhaltsstoffe. Gelangt die Flüssigkeit auf ungeschützte Hautflächen, können sie Verätzungen u. a. Hautschäden hervorrufen. Die entsprechenden EWG- und deutschen Normen werden nicht eingehalten: auf der Verpackung fehlen Hinweise auf die möglichen Gefahren, Sicherheitsratschläge, Gefahrensymbol, ertastbares Warenzeichen; außerdem ist der Flaschenverschluss nicht kindersicher.

Maßnahme: Rücknahme vom Markt

Lampen

1. Herkunftsland: China; Produktbezeichnung: „Bildleuchte Wasserfall“; Warenzeichen, Typ/Modell: keine Angaben; Hersteller: nicht bekannt

Beschreibung/Verpackung: Bildleuchte mit dem Motiv eines Wasserfalls. Abmessungen 99 mal 47 mal 7 cm.

Gefährdung: Gefahr eines elektrischen Schlages. Die Tests ergaben mangelhafte Einhaltung der EN-Norm: unzureichende Festigkeit der Netzanschlussleitung, unzureichende Isolierung. Die Forderung nach doppelter Isolation ist nicht erfüllt.

Maßnahme: unbegrenztes Verkaufsverbot

2. Herkunftsland: nicht bekannt
Produktbezeichnung: Tischleuchte
Warenzeichen: PORCELAN-TABLE LAMP; Typ/Modell: E 27

Beschreibung/Verpackung: Es handelt sich um eine sogenannte Touch-Lampe, die durch Berührung betätigt wird.
Gefährdung: Gefahr eines elektrischen Schlages, da kein Schutzleiter vorhanden ist.

Maßnahme: Rücknahme vom Markt

3. Herkunftsland: nicht bekannt
Produktbezeichnung: Dekorleuchte;
Warenzeichen: FLORAL LAMP; Typ/Modell: JX 701

Beschreibung/Verpackung: Leuchte in Form einer Blume, in einem grünen Karton verpackt.

Gefährdung: Gefahr eines elektrischen Schlages.

Die Lampe weist formelle Mängel auf: Verdacht auf unzulässige CE-Kennzeichnung; GS-Zeichenmissbrauch des TÜV Product Service.

Maßnahme: Verkaufsverbot

Kosmetikartikel, Hautcreme

Herkunftsland: China; Produktbezeichnung: Piyan Ping 999; Warenzeichen, Typ/Modell: keine Angaben

Beschreibung/Verpackung: Rotweiße Tube mit roten und schwarzen chinesischen Schriftzeichen. Die Tube enthält 20 g Creme. Sie ist in eine rotweiße Schachtel verpackt, die schwarze chinesische Schriftzeichen und folgende Aufschrift trägt: „ShenZhen Nanfang Pharmaceutical Factory. Add: Yinhu Shenzhen, China“.

Gefährdung: Das Produkt enthält >0,01% Dexamethason (ein starkes Steroidhormon). Bei unkontrolliertem Gebrauch führt es zur Hautverdünnung u. a. Hautproblemen, außerdem wird das Auftreten von Schuppenflechte verschlimmert.

Maßnahme: unbegrenztes Verkaufsverbot

Feuerzeug

1. Herkunftsland: nicht bekannt; Produkt-

bezeichnung: Feuerzeug in Form eines Motorrads

Warenzeichen: Yamaha T; Typ/Modell: nicht erkennbar

Beschreibung/Verpackung: Nachbildung eines Motorradmodells aus Kunststoff. Farbe rot mit blau-weißen Streifen. Länge 16 cm, Höhe 8 cm.

2. Herkunftsland: nicht erkennbar
Produktbezeichnung: Feuerzeug in Form eines Modellautos, Oldtimer; Warenzeichen: Automic; Typ/Modell: keine Angaben; Beschreibung/Verpackung: Nachbildung eines Modellautos aus Spritzguss, Farbe rot mit schwarzem Verdeck. Länge 9 cm.

Gefährdung: Verbrennungsgefahr. Die Feuerzeuge können aufgrund ihrer großen Ähnlichkeit mit entsprechenden Fahrzeugmodellen von Kindern mit Spielzeug verwechselt werden. Bei Betätigung des Zündmechanismus - Motorrad Niederdrücken des Sattels, Auto am Heck tritt beim Motorrad die Flamme aus dem Tank, beim Auto aus der Motorhaube aus. Die Modelle sind aufgrund ihrer Ausführung identisch bzw. weisen eine absolute Ähnlichkeit mit den im Handel erhältlichen Fahrzeugmodellen auf.

Maßnahmen: Ausstellverbot

Elektrische Geräte

Produktbezeichnung: Deckenleuchte „Zehnamiger Kronleuchter“; Herkunftsland: China; Warenzeichen: Roma Orion Typ/Modell: CL-293

Beschreibung/Verpackung: 10-armiger Kronleuchter mit eingebautem Transformator (Shenzen Junhai Magnetech Co. Ltd., Typ: JHT 32-200 1210). Der Kronleuchter ist in einem weißen Karton mit der Aufschrift CL-293 verpackt.

Gefährdung: Brandgefahr
Die verwendeten Steckklemmen, die die Leitungen der Sekundärwicklung des Transformators mit den 12-Volt-Lampen des Leuchters verbinden, üben keinen ausreichend starken Kontaktdruck aus. Außerdem bestehen Mängel am

Anschluss und bei der Kennzeichnung. Maßnahme: unbegrenztes Verkaufsverbot und Rücknahme des Produkts

Persönliche Schutzausrüstung

Produktbezeichnung: Gehörschutzkapseln, Schutzbrille, Grobstaubmaske
Herkunftsland: nicht bekannt; Warenzeichen: nicht genannt. Typ/Modell: EAN: 8714892770003, EAN: 8714892771000, EAN: 8714892772106

Gefährdung: Bei allen genannten drei Artikeln fehlt die CE-Kennzeichnung und schriftliche Information des Herstellers. Die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden nicht erfüllt. Bei der Grobstaubmaske fehlt außerdem der Warnhinweis, dass kein ausreichender Schutz vor gesundheitsschädlichen Stäuben und anderen Partikeln gewährleistet ist.

Maßnahmen: unbegrenzte Rücknahme vom Markt.

Spielzeug

1. Produktbezeichnung: Holzpuzzlespiel

mit Giraffen; Herkunftsland: nicht bekannt; Warenzeichen, Typ/Modell: keine Angaben; Beschreibung/Verpackung: Holzpuzzlespiel mit Giraffen in den Abmessungen 30 mal 20 cm; 8 Teile

Gefährdung: Erstickungsgefahr
Das Puzzlespiel entspricht nicht den vorgegebenen Normen. Die an den Puzzleteilen angebrachten Kunststoffgriffe lösen sich und können leicht verschluckt werden.

Maßnahme: Rücknahme vom Markt

2. Produktbezeichnung: Holzpuzzlespiel
Herkunftsland: Sri Lanka; Warenzeichen: Sevi; Typ/Modell: 81172

Beschreibung/Verpackung: Holzpuzzlespiel mit Figuren wilder Tiere in den Abmessungen 23 mal 23 cm; 12 Teile

Gefährdung: Bleivergiftung
Der Bleigehalt des gelben Lacks auf den Puzzleteilen liegt weit über dem höchstzulässigen Wert. Das Produkt ist mit einem CE-Zeichen versehen, welches nicht der zutreffenden EN-Norm entspricht.
Maßnahme: Rücknahme vom Markt

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt informiert:

Warnhinweis zu Frucht-Gelwachskerzen

In verschiedenen Handelseinrichtungen befinden sich o. g. Frucht-Gelwachskerzen im Angebot, vor deren Kauf das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Halle wegen der Verwechselbarkeit mit Lebensmitteln warnt. Die Kerzen werden in verschiedenen Gläsern, z. B. Cocktailgläsern oder Einmachgläsern angeboten und ähneln im Aussehen und Geruch einem Obstgelee mit Fruchtstücken. Auf Grund der Form, des Geruchs, der Farbe, des Aussehens und der Größe

ist vorhersehbar, dass die Kerze von Verbrauchern, insbesondere von Kindern, mit einem Lebensmittel verwechselt und deshalb Teile zum Mund geführt und geschluckt werden können. Beim Hineinbeißen in die Paraffinsegmente kann es auf Grund der mechanischen Stabilität und Härte dieser Stücke zu Verletzungen der Zähne kommen, bei Kindern besteht zudem die Gefahr, dass geschluckte Paraffinsegmente in der Speiseröhre oder dem Darmtrakt stecken bleiben.

Anzeigen

Mobile Bauschuttbereitung
Kies & Sand • Mineralgemisch
Baustoffrecycling



Tel. 03 45 / 52 57 80
Fax 03 45 / 52 57 824

Kiesgrube Salzmünde,
Sandgruben Oppin u. Teutschenthal

GfB Gesellschaft für Baustoffe und Recycling mbH

Wir suchen in Halle...
Grundstücke, Häuser
aller Art ...in beliebigem Zustand
IMMOHAL.dat. ☎ 0345/520490

Immobilien im Internet
www.immohaldat.de

Zwischen Leipzig und Halle
Ihr eigenes Reihenhaus
ohne Eigenkapital
für DM 950,-/ M. + NK
Info ☎ 034605/21083

preiswert • schnell

Kleintransporte

Telefon/Fax:
(03 45) 4 44 51 31
Fa. Hans-Joachim Schulze
Rockendorfer Weg 106 a • 06128 Halle

... und wenn es hundert Jahre feucht war:
Ihr Haus wird trocken!

Wir sanieren mit 20 Jahren Garantie durch den Einbau von Horizontal- und Vertikalsperren.
Bauwerks-Abdichtung nach dem Degesil-Verfahren:

**Nasse Keller
Rissverpressung
Feuchte Fassaden**

Gewähr gem. VOB, jed. verlängert auf 20 Jahre

Degesil® Fachbetrieb Bernd Pagenhardt
Bauwerkstrockenlegung • Tiefbau • Abbruch

Freistraße 73 • 06295 Luth. Eisleben • Tel./Fax 0 34 75/25 04 54
Filiale Aken • Waldstraße 27 • Tel. 03 49 09/8 23 35
Filiale Morl • Brachwitzer Straße 1 • Tel. 03 46 06/2 12 28

Halt Dein Rohr sauber!
Rohrreinigungs-Service
RRS

www.lux-haus.de
Blühende Aussichten!
Aktion: Haus mit Wintergarten

GUT FÜR GENERATIONEN

ULRICH STOYE
BRENNSTOFFHANDEL

Kohle • Heizöl • Diesel
Sicherheitstanks
Ölöfen • Zubehör
Dieseltankstelle

06120 Halle-Dölau, E.-v.-Harnack-Hof 13
Tel. (0345) 5 50 46 77, Fax (0345) 6 84 85 64

Tischlerei Weißenborn

Türen - Fenster - Rolläden
Fliegenschutzgitter
Innenausbau
Fahrzeugaufbauten

seit 1946

Friedrich-Engels-Str. 21
06179 Teutschenthal
Telefon/Fax (03 46 01) 2 24 19

ab 184.600,- DM
* ab Oberkante Kellerdecke, EG und DG als Ausbauhaus mit Eigenleistung, wie Abb.

GUT FÜR GENERATIONEN

VTG
Vereinigte Tischlereien GmbH
Türen

Tel. 0345-53201 11
Sitz: Adolfstr.01, Halle
Eigene Werkstofffertigung

Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 45 12, 2 02 12 19

Alu-Bau- und Kunststoff-Fertigelemente



SCHÜCO INTERNATIONAL

SCHÜCO-Balkonverglasungen haben viele Vorzüge:

- Wind- und Wetterschutz.
- Schalldämmung.
- Wärmewirkung.
- Reinigungsfreundlich.
- Unauffällig.
- Einbruchhemmend.
- Preisgünstig.

Wir beraten Sie gern!

Fenster, Türen u. ganzjährig bewohnbare Wintergärten in Top-Qualität zu fairen Preisen in Kunststoff - Alu - Holz

. Olbrich
autorisierter Partnerbetrieb

06179 Zscherben • Angersdorfer Str. 1 c • Tel. (03 45) 8 05 79 89 • Fax (03 45) 6 90 52 60

VTG
Vereinigte Tischlereien GmbH
SERVICE

Tel. 0345-53201 11
Sitz: Adolfstr.01, Halle
www.tischlerei-halle.de

ML Brennstoffe - Heizöl
Öfen - Transporte
Martin Lipinski

Wir sind Ihr Partner für den Bau...
Wir liefern Ihnen:
Sand - Kies - Schotter und Splitt

Anlieferung auch von Kleinmengen mit Multicar!

06179 Teutschenthal • Friedrich-Henze-Straße 64
Mo - Fr 9.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Telefon (03 46 01) 2 27 16 • Fax (03 46 01) 2 00 75

LUX
Frühlingsgewinnspiel

Mitmachen und tolle Preise gewinnen
Teilnahmekarten bei

LUX-HAUS-Gebietsverkaufsleitung:
Neustädter Passage 2 • 06122 Halle
Tel. 03 45 / 8 05 70 88
www.LUX-HAUS.de

GUT FÜR GENERATIONEN

Herrmann & Tallig Objektdienste GmbH

Ihr regionaler Gebäudereiniger in Sachsen-Anhalt

- Gebäudereinigung
- Grünanlagenpflege
- Krankenhausedienste
- Baureinigung
- Hausmeisterdienste
- Hausverwaltungsdienste

ZDH ZERT
DIN EN ISO 9001
Reg.-Nr.: Q1 0497002

06114 Halle, Emil-Eichhorn-Str. 6 a, Fax 5 26 63-44, ☎ (03 45) 5 26 63-3